

Wiesbadener Tagblatt.

Anstalt: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 253.

Freitag den 29. October

1886.

C. JACOBSEN,

Kranzplatz 1.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

3587

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 8½ Uhr im „Hotel Victoria“:

General-Probe.

Um allseitig pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand**, 88

Die Blumen-Handlung

VON

M. Meffert,

Taunusstrasse, Ecke der Geisbergstrasse,

empfehlen zu der bevorstehenden Allerseelen-Feier
eine reiche Auswahl in

Metall-Kränzen mit Porzellanblumen,

künstliche und frische Kränze in jeder
gewünschten Ausführung. 16428

Versandt nach Auswärts unter Garantie der Verpackung.

Jagdwesten

in größter
Auswahl

empfiehlt
16426

August Weygandt,

Langgasse 8.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournüres, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorrätig. 14584

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum, sowie meinen
werthen Kunden zur Nachricht, daß ich neben
meinen bekannten Sorten Bieren (**Ober-
länder's Brauerei Frankfurt u. s. w.**)
auch von heute ab ein **ausgezeichnetes
krystallhelles Dortmunder Tafelbier**
aus der Dortmunder Actienbrauerei in ganzen
und halben Flaschen bei billigster Preisberech-
nung verabreiche. 15050

Die Bier-Export-Handlung von Martin Meurer,

22 Rengasse 22.

22 Rengasse 22.



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Aus-
fahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig

Wilhelm Ruppert,

Schwalbacherstraße 67.

448

E. Glöckner, Musiker u. Clavierstimmer, wohnt
Hirschgraben 5, n. d. Schulberg. 15795

Heute Freitag, von Morgens 8 Uhr ab, wird auf der Freibank

Ochsenfleisch per Pfd. 45 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung. 16646

Wein-Versteigerung.

Heute Freitag Vormittags 10 Uhr gelangen Wegzugs halber in meinem Versteigerungslocale
43 Schwalbacherstraße 43
ca. 200 Fl. div. Roth- und Weissweine
älterer Jahrgänge (Reinheit garantiert)
gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ferd. Marx Nachfolger,
167 Auktionator und Taxator.

Bau- & Brennholz-Versteigerung.

In Folge Abbruch der Häuser versteigere ich
heute Nachmittag
und zwar um 3 Uhr Emserstraße 18 und um 4 Uhr
Ecke des Michelsbergs und Schwalbacherstraße 47
das sich ergebende

**Bau- und Brennholz, Latten, Thüren,
Fenster, Dachziegel und Schiefer**
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

284 **Wilh. Klotz, Auktionator.**

Tafel-Obst-Versteigerung.

Morgen Samstag Vormittags 11 Uhr werden
**30 Körbe feine Reinetten, ver-
schiedene Sorten, und 6 Körbe
Roth-Aepfel, auch gut auf's Lager,**
im Auktionshose

8 Friedrichstrasse 8
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
284 **Wilh. Klotz, Auktionator.**

Morgen

Samstag den 30. October Vormittags 9½ und
Nachmittags 2 Uhr werden im Auktionslocale
6 Delaspéestrasse 6

**Herren- und Knaben-Anzüge, darunter Kamm-
garn-Anzüge, einzelne Hosen, Hosen und
Westen. Westen, Röcke, Herren- und Knaben-
Winter-Paletots, Schlafrocke, Schühen-
Toppfen** u. u.
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Sämmtliche Waaren sind fehlerfrei und werden ohne
Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.**

297 **Georg Reinemer, Auktionator.**

Pferde-Verkauf.

Die Unterzeichnete hat noch einige gute, kräftige Pferde,
für Oeconomiedienst oder schweren Zug geeignet,
billig zu verkaufen.

Die Direction der
Wiesbadener Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft,
Louisenstraße 6. 16595

Neiß's chemische Flecken-Reinigungs-Seife.

„Unübertrefflich“.

Den Verkauf m. Fabr. habe ich Herrn Ant. Schütz,
Herrenkleidermacher, Walramstraße 17, übertragen und bitte
bei Bedarf m. unübertrefflichen Fabrikats bei demselben
sich von der Güte zu überzeugen und halte meinen lieben
Herrenkleidermachern m. langjährige persönliche Bekann-
schaft bestens empfohlen. Hochachtend

Peter Neiß, Fabr. der unübertreffl. chem. Flecken-Seife.
Wiesbaden, den 28. October 1886. 16618

Für Feinschmecker

versende ff. **Biscuit-Gebäck**, vorzüglich schmeckend zum Thee
oder Kaffee, sehr haltbar, das Kistchen, ca. 600 Stück enthaltend,
für 2½ Mark gegen Nachnahme.

A. Sommerfeld, Dresden.
Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. à 6019) 387

Neue große 1886er Bari-Mandeln per Pfd. 85 Pf.,
bei 5—10 Pfd. per Pfd. 80 Pfg., empfiehlt
Wilh. Heinr. Birek,
16678 Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße.

Gänseleber-Galantine, Gänseleber-Trüffelpurst, Pommerische Gänsebrüste

empfehlen
J. M. Roth,
16657 **grosse Burgstrasse 1.**



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Früh treffen ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete
Helgoländer Schellfische** per Pfd. **25 Pf.**,
ächte Egmonder Schellfische Ia Qualität
per Pfd. **35 Pf.**, **Cablian** im Ausschnitt per Pfd. **60 Pf.**,
Ostender Seezungen (Soles) per Pfd. **1 Mk.**,
Steinbutt (Turbot) 1 Mk., **Schollen**, ausgezeichnet zum Kochen
und Baden, per Pfd. **50 Pf.**, feinsten **Fluß-Zander (Sutak)**;
ferner **ächten Winter-Rheinfalm, Elbfalm**
Ia Qualität im Ausschnitt per Pfd. **1 Mk. 20 Pf.**, **Lachs-
forellen** aus dem Bodensee, **Bachforellen**, **Flußfische**, besonders
sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**,
Schleien, **Aale**, sowie **Oberkrebse** in schönster Auswahl, frisch
abgekochten **Hummer** (billigst) u. u.

F. C. Hench,
Hoslieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 124

**Schellfische 30, Schollen 40, Cablian 60 Pfg.,
Hechte & Zander 90, Barsche 60, Soles Mk. 1.30**
empfehlen die
16380 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Seemuscheln, Granat, Gelée-Aal
empf. die **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.** 16679

Leichte Madapfel zu verkaufen neue Colonnade 28. 16644

Ein schöner, 2thür., polirter **Schrank**, matt und blank,
sehr reich, ferner ein 2thür. **Schrank**, hellleichen lackirt, sehr
preiswürdig zu haben Taunusstraße 16. 16638

Ein **Halbverdeck** zu kaufen gesucht. Näh. bei **Anton
Hitzegrad**, Metzger in Langenschwalbach. 16637

Zwei prachtvolle, junge Möpse sind zu verkaufen
8 Friedrichstraße 8, Mittelbau. 284



Frishes Reh und Sirich

16666

im Ausschnitt, sowie fortwährend frisch geschossene Hasen und Strammetsvögel empfiehlt

J. Häfner,

5 Mühlgasse 5.



Mainzer Fischhalle von J. J. Höss,

auf dem Markt und Schulgasse 4. 16673



Heute Früh eintreffend:

Prima Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pfg., Cablian im Ausschnitt per Pfd. 60 Pfg., lebende Rheinhedde und Karpfen per Pfd. 1 Mt., frisch abgeschlachtete Karpfen per Pfd. 90 Pfg., **Schollen** zum Kochen und Baden per Pfd. 50 Pfg., **frischen Flußzander, Ostender Seezungen, Stinte** zum billigsten Preise, **frische Forellen** per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg.

Frische Egm. Schellfische

empfiehlt C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße.

Empfehle

heute Früh eingetroffene feinste Ostender Seezungen à Pfd. Mt. 1.30, echte Egmonder Schellfische 30 Pfg., Muscheln per 100 St. 40 Pfg.



Johann Wolter,

Seefischhandlung, Mauergerasse 10.

16677

Frische Egmonder Schellfische

frischen eingetroffen. **Willh. Müller,** Bleichstraße. 16652

Nieler Bündlinge!

P. Freihen, Rheinstraße 55. 16685

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Weißnäherin**, sehr geübte, empfiehlt sich in und außer dem Hause, übernimmt auch Kleider zum Aendern. Näh. Langgasse 45, 3 St. 1. Thüre links. 16658

Ein arbeitsames Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Hochstraße 1. 16668

Eine **tüchtige Restaurationsköchin** sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 9, Dachlogis. 16682

Empfehle zum 1. November eine perfekte Köchin, 1 Ladnerin, 2 bürgerl. Köchinnen. **Eichhorn,** Schwalbacherstr. 55. 16659

Eine **Köchin** sucht per 1. November Stelle als Herrschafts- oder Hotelköchin d. **Stern's Bur.,** Friedrichstr. 36. 16654

Empfehle Köchinnen jeder Branche.

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16675

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und bügeln kann, alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. **Michelsberg 9, 3 Treppen hoch.** 16670

Mädchen, proper und bestens empfohlen, gewandt im Nähen, Bügeln und Serviren, sucht Stelle auf 1. November. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus. 16665

Ein **gefehtes Mädchen**, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, mit 4jährigen Zeugnissen, sucht in einer kleinen Familie Stelle. Näh. **Mainzerstraße 9 in Diebrich.** 16681

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. **Wellrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre.** 16667

Ein tüchtiges Mädchen aus Köln mit 7jähr. Zeugniß sucht Stelle d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16675

Ein anständiges, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht auf sofort Stelle. Näh. **Schachtstraße 5, I.** 16662

Ein junges, anständiges Mädchen vom Lande, zu häuslichen Arbeiten willig, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstr. 4.** 16684

Ein **solider, kräft. Bursche**, 22 Jahre alt, militärfrei, welcher die Pferde-Behandlung versteht, sucht für hier oder auswärts Stelle d. **Linder's Bureau,** Faulbrunnenstraße 10. 16674

Ein **junger Mann**, welcher beim Militär gedient und gute Zeugnisse besitzt, im Seroiren, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Diener oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Schulgasse 4, Hinterhaus, 3 Stiegen.** 16650

Empfehle Diener jeder Branche. Bureau „**Germania**“. 16675

Personen, die gesucht werden:

Deutsche **Bonne** nach **Belgien** sucht **Ritter's Bur.** 16656

Gesucht 1 **Bonne**, 1 bürgerl. Köchin, 1 Kellnerin, 3 Mädchen als allein durch **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 16659

Gesucht für ein feines Herrschaftshaus (Schloß) eine selbstständige, perfekte Köchin mit besten Attesten. Näh. im Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16675

Eine **Privathaushalterin** für nach **Holland** sucht **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45. 16656

Gesucht 2 gewandte Zimmermädchen, mehrere **Bonnen** mit und ohne Sprachkenntn., 1 angehende **Jungfer**, 1 perfekte **Jungfer**, welche französisch spricht, 1 **Kinder-**gärtnerin, 1 feimbürgerl. Köchin nach **Castel**, 3 **Hausmädchen**, 2 **Küchenmädchen** und 1 israelitische Köchin. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16675

Eine **junge, gewandte Kellnerin** sucht **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45. 16656

Ein **braves Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, gleich gesucht **Lehrstraße 25, 2 St. hoch.** 16664

Ein einfaches Dienstmädchen gef. **Hellmundstraße 20, III.** 16672

Ein einfaches Mädchen gesucht **Friedrichstraße 47.** 16683

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, **Taunusstraße 45.** 16656

Mehrere **Haus- und Küchenmädchen** sucht **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45. 16656

Ein **reines Dienstmädchen** sofort gesucht **Bleichstraße 8.** 16653

Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 33, Parterre.** 16660

Gesucht Mädchen für allein d. d. Bur. „**Germania**“. 16675

Täglich findet gutes Personal Stellung durch **Linder's Bur.,** Faulbrunnenstr. 10. 16676

Ein sprachkundiger **Restaurationskellner** sofort gesucht durch **Linder's Bureau,** Faulbrunnenstraße 10. 16676

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Verloren gefunden etc.

Verloren am letzten Sonntag auf dem Wege von der **Webergasse** bis zur **Stiftstraße** eine

Brille in rothem Futteral. Gef. abzugeben gegen eine Belohnung **Webergasse 11, 3. Stod.** 16621

Verloren wurde am Sonntag Abend im evang. Vereinshaufe ein schwarzes **Epientuch.** Abzugeben ebendasselbst. 16602

Verloren am Samstag (23. d. M.) eine **Münze (St. Georgsthaler)** mit goldener Einfassung. Dem Finder eine entsprechende Belohnung. Näh. **Exped.** 16430

Ein **Cigarren-Etui** von der **Frankfurterstraße** bis zum Theater verloren. Um Abgabe bei der **Exped.** wird gebeten. 16558

Schwarze Schürze gefunden. **L. Rohde,** Dogheimerstr. 24. 16585

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein **Robestod** mit silbernem Knopf, ein **Portemonnaie** 30 Pfg. und einen **Schlüssel** enthaltend, ein **leeres großes schwarzes Portemonnaie**, ein **weißes Taschentuch**, gez. **E. K.**, ein **Damenschuh**, eine **blaue Schürze**; als verloren: ein **schwarzes Portemonnaie** mit 4 Mt. 60 Pfg., eine **Granatbroche**, ein **goldener eiselirter Siegelring** mit rothem Stein (5 Mt. Belohnung), eine **Brille** in einem rothen Futteral.

Langgasse
18.**J. Hertz**Langgasse
18.**Spezial-Abtheilung für Damen-Mäntel****im ersten Stock meines Hauses.****Grösste Auswahl in Jacquets, Paletots, Dolmans, Regenmänteln**

etc. etc.

Langgasse
18.**J. Hertz**Langgasse
18.**Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.**

16442

Wehger-
gasse 9.**Binger Wein-Stube,**Wehger-
gasse 9.

16420

Heute Abend: Schellfische.**Ungar.****Weine****B. Salzer in Wien.****Rothe Weine.**

Erlauer à Mk. 1.—	Ofener à Mk. 1.20.
Vöslauer à „ 1.30.	Villányer à „ 1.50.

Weisse Weine.

Klosterneuburger à Mk. 1.60.	Prälattenwein . . à Mk. 2.—
------------------------------	-----------------------------

Ausbrüche.

Ruster à Mk. 2.—	Tokayer à Mk. 3.—
Tokayer, feinsten à Mk. 4.—	

Die Preise verstehen sich per 1/2 Flasche, die 1/2 Flasche 20 Pf. höher. **Reinheit garantiert.****Lager und Vertretung:**

14644

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7.**Stets frischgebrannten Kaffee**in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

35

Teltower Rübchen

empfehlen

16657

J. M. Roth,
grosse Burgstrasse 1.

Eine Parthie (Gelegenheitskauf) woll. **Damen-Umhäng-Tücher** schon zu 1 Mk. in allen modernen Farben, extra grosse und schwere **Handarbeits-Tücher**, sowie **Plüsch-Tücher à 3 Mk. 50 Pf.** Ferner empfehle als sehr billig **Merino-Gesundheits-Unterjacken zu 1 Mk. 20 Pf.**, **Seiden- und Tricot-Handschuhe mit und ohne Futter** von 2—6 Knopflängen jedes Paar 65 Pf., **Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen** per Paar 1 Mk. 20 Pf.

Ellenbogengasse

12,

J. Keul,

Ellenbogengasse

12,

16333

grosstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Benger's Normalhemden.**Preis-Herabsetzung.**

No.	0	1	2	3
Qual. B	Mk. 8.—	7.50	7.—	6.50 (Winter).
„ K	Mk. 8.50	8.—	7.50	7.— (Sommer).

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Haupt-Depot.

16313

Für Maucher!

Als Specialität empfehle mein **großes Lager acht ungarischer Weichseipfeifen**, lang, halblang und kurz. Durch günstigen Einkauf aus den ersten Fabriken bin ich in der Lage, meine werthen Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

16041

Georg Zollinger, Dreher, Reugasse 10.

Die neuesten Kleiderstoffe und Besatzstoffe

in grossartigster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Langgasse
39.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse
39.

253

Wiesbadener Fecht-Club.

Die auf heute Freitag Abends 8 Uhr anberaumte **General-Versammlung** findet eingetretener Hindernisse halber erst

Dienstag den 2. November

statt.

Der Vorstand. 163

Wiesbadener Casino - Gesellschaft.

Samstag den 30. October c. Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Souper (das Couvert zu 2 Mk.) statt.

Behufs Theilnahme an denselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis spätestens Samstag Mittag 1 Uhr bei dem Restaurateur zu haben sind.

54

Der Vorstand.

Teppiche, Möbelstoffe.

Verdichtungsstränge
für Thüren und Fenster
in braun und weiss

empfehlen

J. & F. Suth,
Friedrichstrasse 16.

16589

Reisedecken, Gardinen.

Ohne Nutzen werden

44 neue Colonnade 44

(erster Laden vom Curhause aus)

200 Stück

der modernsten, von dieser Saison übrig gebliebenen

Fächer

abgegeben.

16617

Fensterleder zu 50, 75 Pf. und 1 Mk., Putz-Eimer zu Mk. 1 und 1,25, Lackirte zu Mk. 1.70 und 1.80, Putztücher, 99x60 Ctm. groß, gesäumt, zu 30 Pf. (Dsd. Mk. 3), sowie alle Bürsten und Besen empfiehlt billigst 11029
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale: Marktstraße 29.

Auf Allerheiligen empfehle meine große Auswahl in Kränzen zu den billigsten Preisen.

C. Praetorius,

16601

Laden: Kirchgasse 26. Gärtnerei: Balkmühlstraße 32.

Ein großer Restaurationsherd nebst Wärmosen ist billig zu verkaufen bei

284

Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Die grösste Auswahl fertiger
Herren-Paletots,
von 15 Mark anfangend, bis zu den hoch-
feinsten Qualitäten empfiehlt
Jean Martin, Langgasse 47,
Grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

Louis Plagge Wwe.,

Korbwaren-Fabrik,

13 Häfnergasse 13,

empfehle ihr großes Lager in Zeffeln, Blumentischen u. Ständern, Arbeitsständern, Arbeitskörben, Papierkörben, Schlüsselkörben, garnirt und ungarnirt (in Mitdeutsch), feinen Flaschenkörben, Reiskörben, Kinderwagen, Puppenwagen, Bürstenwaren, von den feinsten bis zu den geringsten, allen Arten Cocos- und Rohrmatten, Fensterleder u. c. zu den bekannten billigsten Preisen. Ferner empfehle eine große Parthie zurückgesetzter Gegenstände zum Einkaufspreis.

Reparaturen aller Art werden gut und billig ausgeführt. 15937

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 78

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.
Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Morgen Samstag Vormittags von 8 Uhr ab ist
1. Qualität Rindfleisch à Pfd. 50 Pf.
zu haben bei **Wittwe Momberger**, Saalgasse 32. 16636

Restaurant „TIVOLI“.

Hummer, Austern, Lachs, Gänsebrüste,
Wildschweinskopf.

Karl Herborn.

16590

Zu Allerheiligen.

16632

Grabkränze

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Joh. Scheben,

Blumenladen: Langgasse 14. — Gärtnerei: Walkmühlstrasse 14.

Decken werden gesteppt Adlerstrasse 8, 1 St.

16565

Äpfel billig zu haben Michelsberg 8.

16588

Tages-Kalender.

Freitag den 29. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

Deutscher Colonial-Verein. Abends 7 Uhr: Generalversammlung im Casino.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirtturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 8 1/2 Uhr im „Hotel Victoria“: General-Probe.

Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 29. October. 205. Vorst. Bei aufgehob. Abonnement.

Zweite und letzte Gastdarstellung von Mr. R. P. O'Neil Garte's
englischer Opern-Gesellschaft.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der Mikado, oder: Ein Tag in Titipu.

Burlesk-Oper in 2 Abtheilungen. Text von W. S. Gilbert.
Musik von Arthur Sullivan.

Personen:

Der Mikado von Japan	Mr. Fr. Federici.
Kant-Kub, sein Sohn, als fahrender Musikant	Mr. F. Cadwallader.
Ko-Ko, Oberhofentersknecht	Mr. John Wilkinson.
Kub-Pah, Collectionnirportefeuille- tonist	Mr. Fred. Billington.
Bish-Tush, ein Großer des Hofes	Mr. A. Edgar.
Yum-Yum, } Schwestern, Pitti-Sing, } Mündel	Miss Clara Merivale.
Wep-Bo, } Ko-Ko's	Miss Kate Forster.
Kathiso, eine alte Hofdame	Miss Elsie Cameron.

Pensionärinnen. Edle. Wachen. Volf.

Ort der Handlung: Die Stadt Titipu. — Zeit: Das 15. Jahrhundert.

1. Akt: Prachtthor im Palast Ko-Ko's, } gemalt von Mr. Walter

2. Akt: Garten im Palast Ko-Ko's, } Spong.

Decorationen, Ausstattung, Costüme und Requisiten original-japanisch.

Scenische Arrangements durch Eingeborene aus dem japanischen

Dorfe bei London.

Die Costüme der Damen und die Stickereien sind ächte altjapanische

Handarbeiten.

Textbücher deutsch-englisch conform à 1 Mk. und deutsch à 50 Pfg.

sind an der Theaterkasse zu haben.

Erhöhte Preise.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 30. October: Don Juan.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. October.

Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Programm.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Suite No. 3, in D-dur | J. S. Bach. |
| I. Ouverture. II. Air (Violin-Solo). III. Gavotte. | |
| IV. Bourrée. V. Gigue. | |
| 2. Ouverture zur Oper „König Manfred“ | Reincke. |
| 3. Symphonie No. 7, in A-dur | Beethoven. |
- Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Personalien.) Herr Ingenieur Briz, für die Leitung des Umbaus der städtischen Canalisation berufen, ist definitiv als städtischer Ingenieur angestellt worden. — Herr Büchsenmachermeister Fritz Kneipp, bisher wurde von Sr. Hoheit dem Herzog Adolph zu Nassau zum „Hof-Büchsenmacher“ ernannt.

* (Lehrerstelle.) Die Lehrstelle zu Hintermeilingen im Kreise Limburg, mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mk., soll bis zum 1. Januar l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. December l. J. zu bewirken.

* (Schulnachrichten.) Herr Gymnasiallehrer Dr. Knögel in Montabaur wird als Lehrer an dem Gymnasium in Frankfurt a. M. eintreten. — Herr Lehrvicar Peter Reuß aus Goshausen ist vom 16. d. Mts. ab mit Verleihung einer Lehrstelle an der Elementarschule zu Oberrod beauftragt worden; sodann wurde der provisorische Lehrgehilfe Herr Peter Kinkel zu Höchst a. M. auf Grund der von demselben bestandenen zweiten Lehrprüfung vom 1. l. Mts. ab definitiv zum Lehrgehilfen an der Elementarschule zu Höchst ernannt.

* (Die Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, G. H.) gestaltet sich sowohl in ihrer Mitgliederzahl als auch in finanzieller Beziehung täglich günstiger. Die Zunahme der ersteren ist besonders in den letzten Monaten eine sehr bedeutende und dürfte sich noch lebhafter entwickeln, wenn erst einmal in allen Kreisen, für welche solche Einrichtungen bemessen sind, die Erkenntnis von deren Wohlthat sich Bahn gebrochen hat. In dieser Hinsicht in der verhältnismäßig kurzen Zeit des Bestehens der Kasse eine erfreuliche Besserung auch unzweifelhaft eingetreten, wie das rapide Wachsthum der Mitgliedschaft beweist, so sind in der Reihe junger Handwerkerinnen und Ehefrauen dennoch gar manche, welche noch immer der genannten Kasse fernbleiben, weil sie deren Werth im Falle von Krankheiten, Sterbefällen u. s. w. nicht begreifen zu können scheinen. Möchten sie einmal Umfrage halten in dem weiten Kreise der Mitgliedschaft nach den Annehmlichkeiten einer Versicherung gegen Krankheit, dann dürften sie in ihrem Entschlusse nicht mehr lange wankend sein. Das heutige Vermögen der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen“ gestattet schon jetzt den sicheren Schluss, daß eine Veränderung des geringen monatlichen Beitrages von 70 Pfg. in absehbarer Zeit nicht einzutreten haben wird.

* (Verband deutscher Handlungs-Gehilfen.) Am Montag Abend fand in der „Kaiser-Halle“ die Monatsversammlung des hiesigen Kreisvereins im „Verbande deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig“ statt. Nach Erledigung einiger geschäftlichen Angelegenheiten erstattete der Vertrauensmann den vierteljährlichen Bericht, dem Folgendes zu entnehmen ist: Der Verband deutscher Handlungs-Gehilfen, welcher seine Mitglieder bei Stellenlosigkeit und in Krankheitsfällen unterstützt, eine Wittwen- und Waisenkasse unterhält, in seiner letzten Generalversammlung die Errichtung einer Altersversorgung- und Invaliditätskasse beschlossen hat und überhaupt in jeder Beziehung die Hebung des Kaufmannsstandes verfolgt hat in der kurzen Zeit seines fünfjährigen Bestehens nahezu 900 Mitglieder aufgenommen. Eine große Anzahl hochachtbarer deutscher Firmen gehört als stützende und außerordentliche Mitglieder dem Verbande an, und derselbe wird von verschiedenen deutschen Handelskammern unterstützt und empfohlen. Neuerdings hat die Handelskammer zu Nordhausen dem Verein einen Beitrag von 50 Mk. zugewendet und gleichzeitig durch ein Rundschreiben die zu ihrem Bezirk gehörigen Firmen ersucht, die Zwecke des Verbandes in jeder Weise zu fördern. Der Vertrauensmann schloß seinen Bericht mit dem Wunsche, daß diesem erfreulichen Ereignisse bald weitere folgen möchten, denn der Verband könne nur dann seine vorgestetzten Ziele erreichen, wenn seine Zwecke in immer weiteren Kreisen anerkannt werden und die gesamte deutsche Kaufmannschaft die Einrichtungen und die Tendenz des Verbandes unterstützt. Der hiesige Kreisverein hat sein Local in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstrasse 20, woselbst schriftliche Anmeldungen einzureichen sind. Die Versammlungen finden alle 4 Wochen am ersten Samstag eines jeden Monats statt. Es darf wohl angenommen werden, daß die Sache des Verbandes deutscher Handlungs-Gehilfen auch in hiesiger Stadt sowohl bei den Prinzipalen als auch bei den Angestellten immer mehr Anklang finden wird.

* (Die Winter-Vorträge im Local-Gewerbe-Verein) eröffnet morgen (Samstag) Abend Herr Oberlehrer Heinrich mit einer Abhandlung über den Phosphor. Der beliebte Redner wird dabei die Darstellung und Verwendung des Phosphors besprechen, sowie die Eigenschaften desselben durch Versuche erläutern. Unter Anderem wird gezeigt werden, daß der Phosphor unter Wasser verbrannt werden kann, grüne Blumenfärbung bewirkt, in reinem Sauerstoff nicht leuchtet und unter Umständen sich selbst leicht entzündet. Indem wir die Aufmerksamkeit unserer

Leser auch hier auf diesen gemeinverständlichen Vortrag lenken, bemerken wir, daß für den „Local-Gewerbe-Verein“ in der beginnenden Periode noch sprechen werden: Herr Lehrer J. J. Maier über „Erdbeben und ihre theoretische Erklärung“; Herr Franz Travers über „Das Leben und Treiben auf den Goldfeldern Australiens“; Herr General-Secretär Dr. Wislicenus über „Das Handwerk im Mittelalter“; Herr Director Michaelis über „Die geistige Entwicklung im Tierreich“; Herr Rechtsanwalt Dr. Bergs über „Die Hugenottenprozeß“; Herr Cur-Director Hegl über „Emil Mittershaus“; Herr Professor Dr. H. Fresenius über „Den neuen Süßstoff „Sacharin““; Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti über „Den Gütertausch im Weltverkehr“. Die Vorträge werden, wenn nicht besondere Verhältnisse eine Abänderung bedingen, in obiger Reihenfolge in 14 tägigen Pausen an einem Samstage in dem Gewerbeschulgebäude stattfindend und pünktlich um 8½ Uhr beginnen.

H. K. (Deutscher Privatbeamten-Verein.) Mit dem Sitz in Magdeburg hat sich ein deutscher Privatbeamten-Verein gebildet; er verfolgt den gemeinnützigen Zweck der Sicherstellung der Zukunft der kaufmännischen und industriellen Gewerben beschäftigten Beamten und deren Hinterbliebenen im Wege der Selbsthilfe. Dem Verein sind Corporationsrechte verliehen. Prospect und Statut desselben, sowie ein Exemplar des von dem Vorstand herausgegeben werden den Vereins-Organen, der „Privatbeamten-Zeitung“, liegen für Interessenten auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen.

* (Die hiesige Privatpost) hat weitere Briefkasten Sonnenbergerstraße 33, Ecke des Grünwegs und der Gartenstraße, Ecke der Rainer- und Frankfurterstraße (Villa Sara), Emserstraße 36, Steingasse 2 und Platterstraße 38 aufgestellt.

* (Kunstgewerbliches.) Von Herrn Schlossermeister Boué, Schulgasse 4, von welchem schon mehrfach lehrswürdige Arbeiten kunstgewerblicher Art dahier ausgestellt waren, ist neuerdings wieder ein Kronleuchter verfertigt worden, der nicht minder wie die vorausgegangenen Gegenstände die Beachtung aller Sachverständigen verdient. Derselbe ist für Gas eingerichtet. Drei aus Eisen geformte Drachen, je eine Gasflamme ausströmend, bilden die Hauptfiguren des Leuchters und laufen in Blättern und Blumen aus. In der Mitte ist aus Eisen eine Lampe, ebenfalls für Gas, angebracht und jeder der Drachen weist drei Kerzenhalter auf. Ausgestellt ist die ihren Meister auf's Neue ehrende Arbeit im Laden des Herrn G. Mentner (Blumengeschäft), Museumstraße 3 im „Hotel St. Petersburg“.

* (Unfall.) Gestern Vormittag 10½ Uhr stieß in der Adelsheidstraße ein von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Nicolas von Nassau geleiteter Equipage mit einem Sandbarren zusammen, wodurch Sr. Durchlaucht vom Wagensturz auf die Straße geschleudert und benommen wurde. Nach kurzer Zeit kehrte die entsetzte Besatzung wieder zurück. Neuere Besorgungen hat der hohe Herr nicht erlitten.

* (Die Beschaffenheit des Trottoirs) an dem nördlichen Ende der Kirchgasse, also zunächst der Marktstraße, ist da, wo die für einen geordneten Straßenverkehr im Allgemeinen so sehr empfehlenswerten Sandsteine fehlen, nach der Rinne zu, eine für die Passanten recht gefährliche. Wiederholt kam es vor, daß Fußgänger beim Verlassen des Trottoirs und Uebergehen zur Fahrbahn durch Ausrutschen so ungeschickt zu Falle kamen, daß sie sich nur mit Hilfe herbeieilender Personen wieder zu erheben vermochten. Zu verwundern bleibt, daß die Betreffenden dabei nicht größeren Schaden nahmen, sondern meist mit dem Schrecken und leichtem Hüftschmerz davonkamen. Wir berühren diesen Uebelstand in der Hoffnung, daß die städtische Behörde auf Abstellung desselben um so eher anworten möge, als die bevorstehenden Schneefälle und Winterfröste die Gefährlichkeit der Situation an jenem außerordentlich stark frequentierten Stadttheile zu erhöhen geeignet sind.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 43) liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* (Aus Viehricht.) 27. October, wird gemeldet: Herr Oberst v. Panow, früher Commandeur der hiesigen Unteroffizierschule und seither Commandeur des 5. Bataillon Inf.-Reg. No. 113 zu Freiburg, ist in Genehmigung seines Abschiedsgehalts mit Pension und seiner bisherigen Uniform zur Disposition gestellt worden. — Auf der Fahrt von Hattersheim hierher kam gestern Nachmittag eine Dame aus Antwerpen in einem Coupé 2. Classe ein gelbes Handtäschchen, in welchem sich u. A. 500 Mk. bares Geld, bestehend in zwei Hundert- und zwei Fünfzig-Markscheinen, der Rest in Zwanzigmark-Goldstücken befand, abhanden. In demselben Coupé war eine Dame, welche an der Station Curve ausstieg und trotz aller Recherchen, welche sofort Seitens des hiesigen Polizeicommissars hier geschloffen wurden, nicht zu ermitteln war. Auf die Wiedererlangung des abhanden gekommenen Geldbetrages ist eine Belohnung von 50 Mk. ausgesetzt.

* (Aus Frankfurt.) 28. October, wird berichtet: Der Verein für das Großherzogthum Hessen und den Regierungsbezirk Wiesbaden zur Beschäftigung Arbeitsloser (Arbeiter-Colonie) hielt am Montag seine Generalversammlung im Sitzungssaale des Magistrats im „Römer“ dahier. Der Vorsitzende Herr Dr. Goldmann verlas den Bericht des Vorstandes. Wir entnehmen demselben Folgendes: Infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 11. Mai v. Js. wurde Herr Ulrich am 1. Juli übernommen und Herr Louis Schmidt aus Welsgerhausen, ein theoretisch und praktisch gebildeter Landwirth, als Inspector angestellt. Das Gut umfaßt 87,125 Hectar, wofür 1800 Mark Pacht zu zahlen ist; nachträglich wurden noch eine Wiese, 2969 Qu.-M. haltend, zu 15 Mark von Anfang 1886, und 3 Hectar 8644 Qu.-M. Acker zu 106 Mark von Ende 1886 an gepachtet; eine weitere solche Vermehrung des Pachlandes, welche keine Vermehrung des Betriebscapitals bedingt, steht in Aussicht. Die Ernte

des Jahres 1885 war noch gering, es war deshalb ein ansehnlicher Zuschuß nöthig. Im Ganzen wurden 314 Colonisten aufgenommen; 70 waren Hand-, Fabrik- oder landwirthschaftliche Arbeiter, die übrigen vertheilten sich auf 51 Berufsarten. Von den abgegangenen 279 wurden seitens der Colonie untergebracht 52, durch eigenes Bemühen erhielten Arbeit 14, auf eigenen Wunsch traten aus 172, entlassen wurden wegen Arbeitslosigkeit oder Trunksucht 36, entlaufen sind 4, gestorben 1. Als Durchschnittsbestand an Colonisten sind 70 Mann zu rechnen; nach gemachten Anschlüssen erfordern diese, wenn selbst die Wirthschaft einen Ueberfluß von 2800 Mark läßt, noch einen Barzuschuß von 13,000 Mark; ferner kostet es 2200 Mark, um die Colonie, wie nöthig, für 120 Mann aufnahmefähig zu machen. Die Verbandsmitgliedschaft, Ueberwachung, Leitung u. s. w. erfordern 2370 Mark, bauliche Veränderungen ca. 900 Mark. Die dem Gesamtverordnungs von 18,470 Mark standen nur 1600 Mark Zins, 2000 Mark Zuschuß des Großherzogthums Hessen, 2000 Mark Zuschuß des Communalverbands Nassau und 6000 Mark Beiträge, also 11,600 Mark Einnahme gegenüber. Um dies Manco zu decken, wandte sich der Vorstand nach Wiesbaden und erlangte einen Zuschuß von 500 Mark, ebenso vom dem Communal-Landtag zu Cassel einen Zuschuß von 1000 Mark und von dem Großherzogthum Hessen durch den Antrag des Freiherrn v. Rabenau in der Kammer eine Mehrsubvention von 1000 Mark. Ein Appell an Private hatte sehr schönen Erfolg. — Im Namen der Versammlung sprach hierauf Herr Landes-Director Sartorius aus Wiesbaden dem Vorstand den Dank aus für die viele gelebte Mühe. In den Bericht knüpfte sich eine längere Besprechung. Hierauf wurde der Voranschlag für die Zeit vom 1. Juli 1886 bis dahin 1887 wie folgt genehmigt. Hauptkassae: Einnahme: Zins von 40,000 Mk. 1600 Mk., Zuschüsse des Großherzogthums Hessen 3000 Mk., des Communal-Landtags Wiesbaden 2500 Mk., des Communal-Landtags Nassau 1000 Mk., jährliche Beiträge von 770 Mitgliedern 6100 Mk. (wovon 3200 Mk. aus dem Großherzogthum Hessen, 2600 Mk. aus Frankfurt, 300 Mk. aus dem Reg.-Bez. Wiesbaden), Kassenvorrath 478 Mk., Defizit 3792 Mk. (bereits durch Geschenke mehr als gedeckt), zusammen 18,470 Mk., welchen eine gleich hohe Ausgabe gegenübersteht. Der Voranschlag für die Wirthschaft schließt mit einem Ueberfluß von 1570 Mk. 68 Pf., der Etat der Colonie wird durch einen Zuschuß von 13,000 Mk. aus der Hauptkassae in's Gleichgewicht gebracht. — Die Buch-Revisoren beantragten Decharge-Ertheilung; dieselben Herren wurden beauftragt, auch für das laufende Jahr zu fungiren und der nächsten Generalversammlung Bericht zu erstatten. Schließlich wurde der alte Vorstand wiedergewählt; für den demissionirenden Herrn Kramer (Wiesbaden) wurde Herr Bürgermeister Hegl (Wiesbaden) gewählt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Professor August Wilhelm) hat die Erlaubniß zur Anlegung des ihm von Sr. Majestät dem Sultan verliehenen Medjidie-Ordens 2. Classe mit Stern und des ihm von Sr. Majestät dem Könige von Rumänien verliehenen Offizierskreuzes des Ordens „Stern von Rumänien“ erhalten.

— (Die Gedichte-Sammlung „Lose Blätter“) von J. Chr. Glücklich, der wir beim ersten Fluge in die Lesewelt in unseren literarischen Wanderungen i. J. ein freundliches Geleitswort widmeten, hat mittlerweile auch anderwärts sich vielfach Freunde erworben. So lesen wir in „Kessels Familienfreund“, einer in Reichenberg i. Böhmen erscheinenden illustrierten Zeitschrift, eine äußerst lobende Anerkennung des Werkes, das damit glückverheißend seinen Einzug auch in außerordentliches Gebiet gehalten.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 31. Oct.) Freitag den 29.: „Der Zigeunerbaron“. Samstag den 30.: „Daniela“. Sonntag den 31.: „Der Zigeunerbaron“.

— (Herr Emil Walther), der jetzige Seldentenor des Breslauer Stadttheaters, hat neuerdings auch in einer anderen Parthie als den Wagner'schen, in welchen derselbe bis jetzt ausschließlich aufgetreten, außerordentlich gefallen; der Künstler sang am vergangenen Sonntag den „Faust“, nach der „Schlesischen Volkszeitung“, mit großem Erfolg. Das gen. Blatt schreibt darüber: „Unter den Mitwirkenden verdient an erster Stelle Herr Walther erwähnt zu werden. Sein „Faust“ war in Spiel und Gesang eine gleich prächtige Leistung. Seit seinem ersten Auftreten hat Herr Walther noch in keiner Rolle den Glanz seines schönen, vollen Organs so zur Geltung bringen können als am gestrigen Abend. In seiner Haltung edel, in seinem Spiel überzeugend, in seinem Gesange fast durchweg beständig, wußte er die Rolle des „Faust“ zu einer überaus sympathischen zu gestalten.“

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin), Chef des 4. Garde-Grenadier-Regiments Königin, ließ bei der Feier von dessen 25-jährigem Jubiläum jedem Offizier einen Degen überreichen, welcher in geschmackvoller Ausführung an Stelle des Knochens eine flammende Granate mit dem Allerhöchsten Namenszuge und den Erinnerungszahlen 1861—1886 verziert trägt; letztere sind ferner auf dem Stabblatt ausgeführt und ebenso wie der Allerhöchste Namenszug auf der Klinge eingeprägt.

— (General-Feldmarschall Graf Moltke) vollendete am 26. October sein 86. Lebensjahr. Seinen Geburtstag verlebte der greise Chef des Generalstabes der Armee auf seiner Besitzung Greifau in Schlesien.

* (Todesfall.) Aus Breslau wird berichtet, daß am Mittwoch erfolgte Tod des commandirenden Generals des VI. Armee-Corps, Generals der Cavallerie v. Wichmann, gemeldet.

* (Die Baupläne für Kasernen) werden nach Mittheilungen Berliner Blätter jetzt derartig aufgestellt, daß neben dem eigentlichen Wohngebäude, welches zur Unterbringung der Mannschaften dient, also getrennt von demselben, noch ein Oeconomiegebäude, ein Montirungs-

Kammergebäude, ein Wachtgebäude, ein Wohngebäude für die Verheiratheten, den Kasernewärter u. und unter Umständen ein Gebäude für die Handwerksstätten und ein Offiziers-Speiseanstaltsgebäude vorgehen werden. Hierzu bedarf es eines größeren Baugrunds, wodurch sich die Kosten des Grunderwerbes gegen früher erhöhen. An Baugrund sind jetzt erforderlich: für ein Infanterie-Regiment zu 3 Bataillonen nebst allem Zubehör 400 bis 600 Ar, für 2 Bataillone 250—500 Ar, für 1 Bataillon 150—300 Ar, für ein Cavallerie-Regiment (5 Escadrons) 450—800 Ar, für 1 Escadron 100—250 Ar, für eine reisende Artillerie-Abtheilung zu 3 Batterien 200 bis 450 Ar, für eine Feld-Artillerie-Abtheilung zu 4 Batterien 250 bis 400 Ar. Die Baukosten betragen pro Kopf 800—1000 Mk., und was die Bau- und Einrichtungskosten der Pferdeställe anbelangt, so kommen auf den Stand 900—1100 Mk. Bei vorstehenden Veranschlagungen sind die Kosten für ein Handwerksstättengebäude und ein Offizier-Speiseanstaltsgebäude nicht mit berechnet.

* (Der Eisenbahnminister) hat nach der „Börse-Ztg.“ ein Rescript an die Eisenbahn-Directionen erlassen, in welchem u. A. darauf hingewiesen wird, daß es sich empfiehlt, sowohl um unnötigen Beschränkungen des Publikums vorzubeugen, als auch um wahrheitswidrigen Darstellungen, Uebertreibungen und Verdächtigungen thätlich von vornherein den Boden zu entziehen, bei Aufsehen erregenden Unfällen und Betriebsstörungen schleunigst eine kurze, rein objectiv gehaltene Mittheilung über das Sachverhältnis an geeignete Organe der Presse gelangen zu lassen.

* (Die „Allgemeine Konferenz der internationalen Stadmeisung“) wurde am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr in Berlin vom Kultusminister v. Goltz mit einer Begrüßungsrede eröffnet, welche auf die hohe Bedeutung der Konferenz hinwies. Vertreten sind die deutschen Staaten, Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Oesterreich, die Niederlande, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden, Norwegen, die Schweiz und Spanien. Professor Foerster gab einen historischen Bericht. Dr. Strube (Rußland) brachte dem Kaiser Wilhelm Glückwünsche dar. Nach einer darnach eingetretenen Pause berichtete Dr. Schmalz (Frankreich) über die seit der letzten allgemeinen Konferenz eingetretenen Ereignisse und gedachte der seitdem verstorbenen Mitglieder, namentlich des Generals Meyer. Professor Helmert erstattete den Bericht des Central-Bureaus und geodätischen Instituts auf dem Potsdamer Telegraphenberg neben der Sonnenwarte sich der Verwirklichung näherte.

* (Privatpost.) Einen kürzlich vorgekommenen Fall der Unterdrückung, bezw. Unterdrückung einer Anzahl von Correspondenz-Gelegenheiten durch den Voten einer Berliner Privat-Beförderung-Anstalt benutzte die „Nordd. Allg. Ztg.“ zu einer Polemik gegen die Thätigkeit der Privat-Briefbeförderung-Anstalten, in welcher sie unter Anderem auf die Nachtheile aufmerksam macht, die sich bei Gebrauch der Privat-Anstalten in Bezug auf die Wahrung des Briefgeheimnisses ergeben sollen. Die Postbeamten dürften weder über den Inhalt der ihnen übergebenen Briefe und Postkarten, Druckfachen u. etwas verrathen, noch auch offenbaren, mit wem Jemand in Briefwechsel steht u. dergl. Eine solche gesetzliche Bestimmung gebe es für die Privat-Briefbeförderung nicht; welche schlimmen Folgen hierdurch für die Versender entstehen könnten, springe in die Augen.

* (Bekämpfung der Reblaus.) In einem Leitartikel bespricht die „Nordd. Allg. Ztg.“ die diesjährigen Arbeiten zur Bekämpfung der Reblaus und kommt zu dem Resultate, daß der derzeitige Stand dieser für den einheimischen Weinbau so wichtigen Angelegenheit als ein verhältnismäßig günstiger zu bezeichnen ist. In den vornehmlich in Betracht kommenden Weinbaugebieten der Rheinprovinz und der Provinz Hessen-Nassau sind die gesammten Weinbaupflanzungen einer gründlichen Untersuchung unterworfen worden, deren Gesamtresultat als ein erfreuliches und ermutigendes bezeichnet werden darf, da in sämtlichen Reblaus, wo solche in den verschiedenen Provinzen des Staates vorhanden sind, in den Weinpflanzungen der Provinz Hessen-Nassau, sowie im Moselgebiete, keine Infectionen aufgefunden worden sind und auch in den Weinpflanzungen des Rheintals und des Ahrthales einschließlich der Seitenthäler bis auf die bereits seit der dem Schädling heimgekommenen Weinbaugebiete, welche sich auf eine Strecke von 25 Kilometer im Rheintal und etwa 8 Kilometer im Ahrthal verteilen, keine Infectionen der Reblaus zu constatiren gewesen sind. Es ist danach im hohen Grade wahrscheinlich, daß außerhalb dieses Gebietes keine Infectionen bestehen und daß es sich lediglich um die Bekämpfung des Schädling in diesem verhältnismäßig eingeschränkten Gebiet handelt, und auch diese Aufgabe darf, wenn nicht unvorherzusehende Ereignisse die Lage der Dinge wesentlich ändern, durch die Arbeiten des letzten Jahres erheblich gefördert und ihrer Lösung näher gebracht angesehen werden.

* (Aus Bulgarien) kommt zunächst die Meldung, daß der Belagerungszustand für Sofia und die Umgebung auf's Neue proclamirt worden ist. Des Weiteren wird aus Sofia berichtet, daß General Kaulbars der Regierung notificirt, falls die Offiziere wegen Theilnahme an der Vertreibung des Fürsten zur Todesstrafe verurtheilt würden, Rußland die äußersten Maßregeln ergreifen werde. Ferner betont eine Note des Generals Kaulbars an die russischen Consuln in Bulgarien, Rußland könne die Beschlüsse der Sobranje nicht berücksichtigen, selbst wenn sie die Wahl eines Rußland genehmen Fürsten beträfen oder sich auf die Entsendung einer Deputation an den russischen Kaiser erstreckten. Wie es heißt, wird die Sobranje trotzdem sofort nach ihrer Constituirung eine Deputation an den russischen Kaiser entsenden. Der Delegirte der bulgarischen Regierung, Grefow, begab sich nach Constantinopel, um die Stimmung in Constantinopel für die Eventualität einer Wiederwahl des Prinzen Alexander zu sondiren, da die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß die Sobranje die Abdankung Alexanders nicht

acceptirt, sondern denselben zurückberuft. Damit im Zusammenhang steht wohl auch die sehr merkwürdige Nachricht aus Tirnowa, 27. October, der Secretär des Fürsten Alexander, Hofrath Menges, sei mit dem bulgarischen Minister des Auswärtigen von Sofia nach Tirnowa abgereist und der frühere Adjutant Fürst Alexanders, Uvaljeff, sei aus Darmstadt in Sofia eingetroffen.

Vermischtes.

— (Ueber die Krankheitsverhältnisse in Fintzen und Gonsenheim) wird der „Frl. Ztg.“ aus Mainz, 27. October, berichtet: „Nachdem heute eine hiesige große Möbelfabrik ihre in Fintzen und Gonsenheim wohnenden Arbeiter wegen der dort vorgekommenen cholera-ähnlichen Krankheits- und Todesfälle zeitweise entlassen hat, ist ferner dem Willkür das Betreten der beiden Orte bis auf Weiteres untersagt. Eine amtliche Bekanntmachung, die zur Verhütung oder zur Warnung dienen könnte, wird von dem Publikum sobald als möglich erwartet. (S. u. D. Red.) Bei einem Besuch heute Nachmittag in Gonsenheim erfuhr ich von verschiedenen Seiten, daß seit etwa 4 Wochen daselbst sechs Personen, nämlich fünf Frauen und ein 11jähriger Knabe, unter choleraähnlichen oder aber ruhrartigen Symptomen gestorben sind. Der letzte derartige Todesfall kam in Gonsenheim vor zehn Tagen vor. In Fintzen soll die Zahl der Krankheits- und Todesfälle eine größere sein, man mag ihnen jedoch keine größere Bedeutung bei, bis gestern eine darmberzige Schwester erkrankte und im Verlauf von wenigen Stunden starb. Eine behördliche Commission, bestehend aus den Herren Regierungsrath Zangen, Amtmann Fey mit verschiedenen Aerzten, darunter Geh. Medicinalrath Pfeiffer von Darmstadt, hat heute die beiden Orte besucht; in Fintzen hat die Section der verstorbenen Schwester stattgefunden. Eine gründliche Desinfection der Orte wurde angeordnet und alsbald ausgeführt. Der hiesige Ortsgesundheitsrath hat, wie bereits berichtet, die üblichen Vorsichtsmaßregeln angeordnet.“ — Eine offizielle Meldung vom gleichen Tage lautet: „Durch Untersuchungen an Ort und Stelle und durch Section der unter choleraähnlichen Symptomen verstorbenen Personen ist amtlich festgestellt, daß weder in Fintzen noch in Gonsenheim Todesfälle in Folge von cholera asiatica vorgekommen sind.“ — Aus Mainz direct empfangen wir endlich noch gestern nachstehende Bekanntmachung des Großherzoglichen Kreis-Amts: Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß Fälle von cholera asiatica im Kreis Mainz nicht vorgekommen und namentlich in Fintzen und Gonsenheim nicht constatirt worden sind. Insbesondere hat bei einem auf cholera asiatica verdächtigen Sterbefalle in Fintzen der Leichenbefund nach dem Resultate der von der Medicinalbehörde vorgenommenen Section keinerlei Anhalt für diese Krankheit ergeben.“

— (Eine neue Krankheit.) In einer kündenischen, am Main liegenden bekannten Handelsstadt, so erzählt die Berliner „Edg. Abbl.“, in welcher in früheren Zeiten die deutschen Kaiser gekrönt wurden, lebt und webt ein Commerzienrath, dem zum irdischen Glück nichts fehlt, als so eine ganz kleine, beigebeine Decoration. Kein Ordensregen hat ihm bis jetzt die ersehnte Auszeichnung gebracht, von Jahr zu Jahr schrumpft die Gestalt mehr und mehr zusammen, er geht gebückt und die köstlichsten Speisen und Getränke — der Mann hat's ja — glingen unberührt vom Tische wieder weg, wenn er keine hungrigen Töchter und durstigen Söhne besäße. „Der schlechte Appetit und das gebückte Aussehen des Commerzienraths“, gab jüngst sein Arzt einem neugierigen Frager zur Antwort, „wundert mich gar nicht; der Unglückliche leidet eben an — Bandwurm und Kreuzweh.“

RECLAMEN.

20 Pfennig als einspaltige Petitzeile.

Nach Tisch ein Gläschen Wiltfeldt's Magenbrot ist das angenehmste und sicherste Verdaunungsmittel. Niederlage u. A. bei August Engel, Hof, J. M. Roth, G. Bücher, J. C. Keiper. 87

Wie sehr unsere Industrie auf allen Gebieten das Ausland zu überflügeln sucht, und wie glänzend das in vielen Fällen gelingt, beweist die sechsfache Prämierung innerhalb Jahresfrist der Firma H. Meising in Düsseldorf, deren deutsche Liqueure an vielen Orten Deutschlands in Concurrenz mit den feinsten und theuersten ausländischen Marken heute schon vorgezogen werden. Zudem sind die Preise wesentlich billiger, weil der hohe Eingangszoll nicht darauf lastet. Die Firma hat sich die Aufgabe gestellt, nur das Allerfeinste zu liefern, und bittet nur ihre Fabrikate einer Prüfung zu unterziehen. Niederlage befindet sich bei Georg Bücher und J. M. Roth. (H. 44000.) 861

Von allen Hautverbesserungsmitteln hat sich Prehn's Sandmandelcreme als das Beste voll und ganz entsprechend den höchsten Maßstab erobert. Sie ist das angenehmste Mittel zur Beseitigung aller Hautunreinigkeiten. Büchse à 1 Mk. allein acht bei Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36, Louis Schild, Langgasse 3, A. Berling, gr. Burgstraße 12, Anton Cratz. (H. 310649.) 852

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen.

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23. 15927

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate November und December

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Infolge Beschlusses des Vorstandes und der General-Versammlung sind vier der fälligen Sterbebeiträge (a Mitglied und Sterbefall 1 Mk., zusammen also 4 Mk. pro Mitglied) niedergeschlagen worden; d. h. dieselben werden nicht von den Mitgliedern erhoben, sondern bleiben aus dem Reservefonds gedeckt.
Der Vorstand. 169

Frauen-Sterbefasse.

Die Aufnahme von Mitgliedern zu dem ermäßigten Eintrittsgeld von 1 Mark findet nur noch bis zum 31. October d. J. einschließlich statt.
Der Vorstand. 198

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 30. October Abends präcis 8½ Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrers Heinrich in dem Gewerbeschul-Gebäude über den Phosphor, seine Eigenschaften, Anwendungen und seine Nachweisung, durch Versuche erläutert, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.
104 Der Vorstand: Ch. Gaab.

Wiesbadener Local-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Zu der am Sonntag den 31. October Nachmittags 4 Uhr in der „Mainzer Bierhalle“ stattfindenden

General-Versammlung

mit der Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder, 2) Vorlage der Quartalsrechnung, 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten werden die Mitglieder wegen der Wichtigkeit des dritten Punktes der Tagesordnung dringend eingeladen.
313 Der Vorstand.

Ein Wintermantel, modern, wie neu, billig zu verkaufen
Römerberg 1, 1 St. rechts. 16402

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Landhaus (Villa) mit ca. 18 bis 20 Zimmern, wozu unter Badezimmer, in Wiesbaden oder dessen nächster Umgebung zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre „Beta“ in der Exped. d. Bl. baldigst erbeten. 16238

Ein alleinstehender, älterer Herr (Pens.) sucht 2 oder 3 leere Zimmer in den neueren Stadttheilen zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter P. H. 55 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15964

Gesucht zum 1. April eine Wohnung mit Garten (nahe dem Markt) von 5 bis 6 Zimmern zu 12—1500 Mk. Offerten unter R. S. 4 an die Exped. d. Bl. 15512

Angebote:

Karstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide, ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10660

Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1292

Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 12855

Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelheidstrasse 18, Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13794

Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstrasse 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstrasse 28 ist die Bel-Etage z. v. N. i. Laden. 5553

Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12827

Adelheidstrasse 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstrasse 44 ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3376

Adelheidstrasse 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstrasse 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen sofort zu verm. Näh. daselbst od. Martinstraße 7. 1181

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör jetzt oder später zu vermieten. 14255

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13885

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich abzugeben. Näh. bei Herrn **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6706

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstraße 6, Hinterhaus, eine kleine, freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie von 2 Personen per 1. Januar oder sofort zu verm. 14214

Adolphstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. 14231

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Bleichstraße 8 ist eine Mansarde an stille Leute zu verm. 16414

Bleichstraße 8, 1 St., möbl. Zimmer billig zu verm. 16478

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung (2. Etage) von 3 Zimmern, Küche u. f. w. auf 1. Januar zu vermieten. 14774

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu verm. 11610

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 8830

Bleichstraße 35 ist wegen Verletzung eines Beamten im Vorderhaus, Bel-Etage, eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14817

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 5, Bel-Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Küche u. c., zum 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 13141

Gr. Burgstraße 6, 1 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1887 zu verm. 9594

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Dambachthal 8 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. f. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15555

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör und eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 13696

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dohheimerstraße 34 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 50, Vorderhaus, erster Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später billig zu vermieten. 15188

Ecke der Dohzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu verm. 9369
Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. c., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 8

ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. 14507

Elisabethenstrasse 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 13196

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Elisabethenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine **Frontspitz-Wohnung** auf gleich oder später zu vermieten. 16196

Elisabethenstraße 31, 1 St. h.,

möbl. Zimmer mit Pension. 14324

Emserstraße 16, Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche u. c. an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 13286

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597

Emserstraße 32 ist das Haus, worin seit dreizehn Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf April nächsten Jahres zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer Marstraße 1, Part. 14193

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. c. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Faulbrunnenstraße 3 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 15668

Frankenstraße 5 eine kleine Wohnung zu vermieten. 14453

Frankenstraße 22, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dohzheimerstraße 30, Parterre. 12994

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. c. zu verm. 16141

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspestraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u. c., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 14 im Vorderhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72 bei **J. Heuss**. 11442

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daf. Parterre. 11615

Friedrichstraße 40 ist die seither von Herrn Banquier Neustadt, innegehabte Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 13160

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u., durch Lage und Einrichtung auch für ein **Bureau** oder zu **Geschäftslokalitäten** geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu verm. 4195

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 12466

Geisbergstraße 18 ist eine schöne, geräumige Wohnung im 1. Stock per sofort oder später billig zu vermieten. 14232

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21 (Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Galtestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte Bel-Etage auf gleich zu verm. 9238

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9603

Helenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Helenenstraße 30 eine kleine Wohnung (Frontspitze) per 1. Januar zu vermieten. 15181

Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 15626

Hermannstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 15716

Hermannstraße 6, 1 St. h., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf gleich zu verm. 11245

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Hermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757

Herrngartenstraße 3 ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13052

Herrngartenstraße 5 ist die 3. Etage, neu hergerichtet, 6 elegante Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Etage rechts. 16134

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 16408

Herrnmühlgasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14942

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 11428

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

61

Jahnstraße 19 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Emil Bargstedt, Dranienstraße 25. 16345

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 12709

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 15163

Kapellenstraße 45,

64

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu vm. Näh. beim Verwalter No. 43.

Kapellenstraße 67 ist eine große Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 14471

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 4615

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Karlstraße 13 sind im Hinterhaus kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 15152

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Vorderh., ist der 2. Stock (5 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, Parterre. 14767

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 14238

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8883

Kirchgasse 2b, Seitenbau, ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. Joh. Dillmann. 13722

21 Kirchgasse 21

ist auf gleich die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 30 ist ein Logis, 2 Zimmer nebst Zubehör und Werkstatt, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Hafnergasse 11 bei Louis Hees. 14384

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geöffneter Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Langgasse 4 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 16176

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu verm. 1036

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 1, Bel-Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer mit sep. Eingang preiswürdig zu vermieten. 16177

Lehrstraße 1, Part., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 16001

Lehrstraße 1a kleines, möbliertes Zimmer zu verm. 15090

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. 13260

Louisenstraße 7 sind auf den 1. November 2 möblierte Parterrezimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Treppen. 15034

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 2, Villa Sara.

Comfortable eingerichtete Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension. 14914

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 24 ist eine Frontispiz-Wohnung, sowie im Gartenhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Familien zu vermieten. 14740

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079

Moritzstraße 3 ist eine gr. Mansarde zum 1. Nov. z. verm. 13748

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas ic.) auf gleich zu vermieten. 69

Moritzstraße 20 ein Dachlogis auf 1. November zu verm. 14451

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisef., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17559

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden ic. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Moritzstraße 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12358

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 schöne Zimmer nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Part. 16258

Mühlgasse 4 im Hinterhause ist eine Wohnung von sechs Zimmern, event. auch geteilt, per 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Laden. 14781

Mühlgasse 4 im Hinterhause ist ein großer Saal im zweiten Stock per 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Laden. 14796

Müllerstraße 1 sind möbl. Zimmer an Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 12192

Müllerstraße 3, 1 Treppe, möblierte Zimmer zu vermieten. 10045

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 13692

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich und eine möblierte Mansarde auf 1. November zu vermieten. 15228

Nerostraße 13 ist ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 9 ist 1 großes Zimmer zu vermieten. 16012

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 16319

Nicolasstraße 24 sind noch 2 hochelegante Herrschaftswohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Jacob Beckel. 10990

Nicolasstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör (ebener Erde) auf sofort für 700 Mark zu vermieten. Näh. daselbst. 15506

Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Part. 12090

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Philippstraße 7 eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. verm. N. das. 2 St. I. 6509

Philippstraße 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 4981

Platterstraße 28, Erdh., ein Parterrezimmer zu verm. 16171

Platterstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1887 zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Verberich. 13440

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche ic. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. 10549

Abelhaidestraße 44, Parterre. 10549

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Abelhaidestraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234
Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche.
und einzelne Zimmer zu vermieten. 10571

Rheinstrasse 25 ist die **Bel-Etage**, sowie in
der **2. Etage** eine Wohnung
von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegen-
über Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer
auf gleich zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apothek“,
Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend
aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Januar event. auch
früher zu vermieten. Näh. im 3. Stock rechts. 16098

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde
Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu ver-
mieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zim-
mern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres
zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumun-
ternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1. Stiege. 15482

Rheinstrasse 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu ver-
mieten. Näh. Part. 11199

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspiz-
Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und
Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh.
in der Bel-Etage daselbst. 11727

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-
Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich
billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf gleich zu ver-
mieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im
Haus und Marktplatz 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 11741

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung
von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten.
Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer
und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten
Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern
mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Rheinstraße 95 sind 2 Giebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu
vermieten. 16189

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör,
Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein
freundliches, gut möbliertes

Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.
Saalgasse 3 eine kleine Wohnung sof. zu vermieten. 16435

Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu ver-
mieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb.
Näheres Hellmündstraße 46. 10559

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage
je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und
2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend
aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu
vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh.
bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und
Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig
ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau)
sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen
Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu ver-
mieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und
im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, möbl. Parterrezimmer
mit sep. Eingang zu vermieten. 13177

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Allee-seite, gut mö-
blierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15666

Schwalbacherstraße 37 eine II. Dachwohnung zu ver-
mieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15158

Schwalbacherstraße 47, 1 Tr. r., möbl. Zimmer z. v. 15827

Schwalbacherstraße 57 ist wegzugshalber 1 Logis von
3 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar oder
früher zu vermieten. 12721

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 5303

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension
oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.
Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Salon,
5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungsräumen, zu verm. 12340

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu
verlaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und
Mansarde auf gleich zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II, ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Steingasse 6 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16365

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage
mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspiz-Wohnung
(3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Stiftstraße 18 ist die Frontspiz zu vermieten. 15693

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

„**Berliner Hof**“, **Taunusstrasse 1**,

Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche u. und auch
einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern und Zubehör (auf Verlangen können auf 7 Zimmer
abgegeben werden), auf gleich oder später zu vermieten.
Näh. bei Georg Walther, Taunusstraße 35, Part. 16131

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche,
eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspiz
mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstraße 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne
Zimmer zu vermieten. 13465

Taunusstrasse 45 sind in der 3. Etage schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 16267

Taunusstraße 47, 2. Etage, sind 2 Zimmer zu verm. 11602

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche
und Balkon auf gleich zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 sind 2 Zimmer mit Balkon mit oder
ohne Möbel zu vermieten. 15248

Walmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

Walramstraße 13 eine möbl. Mansarde billig zu verm. 16233

Walramstraße 10, Vorderhaus, ist 1 Zimmer, Küche und
Keller auf 1. Januar zu vermieten. 14805

Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214
 Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1331
 Walramstraße 27 3—5 Zimmer auf gleich zu verm. 9135
 Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör sofort oder später zu verm. R. Moritzstr. 28. 1313
Webergasse 8 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmobliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590
 Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 1854
 Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964
 Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162
 Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf gleich z. verm. 9181
Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. R. Theaterplatz 1. 10124
 Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115
 Wellrißstraße 11 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16113
 Wellrißstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093
 Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116
Wellrißstraße 25 freundliche **Dachwohnung** (Zimmer, Küche und Keller) an ruhige Leute sofort zu verm. 14127
 Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361
 Wellrißstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971
 Wellrißstraße 44 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. Januar zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt werden. 13362
Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065
 Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561
 Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477
 Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u. z. verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065
 Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11546
Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 11544
Haus mit zwei Läden und zwei schönen Wohnungen ganz oder getheilt per 1. Januar zu vermieten Häfnergasse 4. 14346
Villa zum Alleinbewohnen, dicht am Curpark, mit Stallung und großer Garten, auf mehrere Jahre zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 10. 6522

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **Will. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6.** 12829

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei **G. Stelger**, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713
 Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10556
„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße) ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140
 Ein Logis von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten Häfnergasse 11. 13384
 In dem neuerbauten Hause Adelheidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1182
 In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhoffstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Rehbold.** 7052
 Eine **sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Waldaner, Marktstraße. 13393
 Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213
 Wohnung von 7 eleganten Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14498
Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234
 Eine kleine Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 1. Stiege hoch. 14236
 Eine kleine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, an ruhige Leute für 240 Mk. zu vermieten Marktstraße 22. 14027

Eine kl. Wohnung Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Hinterhaus kl. Wohnung z. verm. Näh. „Central-Hotel“. 15833
 Eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Dogheimerstr. 47. 12971
 Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wallmühlstraße 29, Parterre. 5004
 Eine geräumige Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf den 1. Januar 1887 zu vermieten Faulbrunnstraße 11. 13156
 Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840
 Eine kleine Mansardwohnung zu verm. Wellrißstr. 35. 16241
 Eine Frontspitze auf Januar zu verm. Frankenstraße 2. 16136
 Zu vermieten, möbliert oder unmobliert, eine **kleine Villa** in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exp. 8020
Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Möblierte Bel-Etage, hochlegant, komfortabel, unmittelbar Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871
Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10089

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10386
Möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Rheinstraße 47. 14010

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 5188
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 86

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 86
 Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte
 Ecke der
 Kasern
 Möblierte
 Mit P
 Schön m
 Näh.
 Mehr
 Spieg
 Drei gu
 ofen, f
 Zwei
 Taus
 Zwei gu
 Schlaf
 zu ver
 2 möbli
 Möbl.
 zu ver
 Ein gut
 Näh.
 Möbli
 Möbl.
 Ein möb
 Ein sch
 ohne
 Möbl.
 Ein sehr
 1. Str
 Schön
 Helene
 Ein hübl
 miethet
 Ein möb
 zu ver
 Ein schön
 Kasern
 Möbl. B
 Ein möb
 Ein sch
 Straße
 Ein möb
 Straße
 Ein fr
 Stein
 Ein m
 Dran
 Möbl.
 verm
 Ein freu
 zu ver
 I
 Elise
 Ein sch
 zu ver
 Friedr
 Ein freu
 2 Stie
 Möblierte
 Kleines f
 Unmöbl.
 Ein leer
 hoch.
 Zwei gu
 Kinder
 E. gerade
 Einf. mö
 Eine Mo
 Ein möb
 Laden
 „Cen

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37
 Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art.-
 Kaserne, möblierte Zimmer zu vermieten. 11340
Möblierte Zimmer zu vermieten Adorallee 28, 1. Etage. 8896
Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage,
 nahe der Rheinstraße. 8381
Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
 Näh. Geisbergstraße 24. 16285
Mehrere möblierte Zimmer zu vermieten bei **H. Wenz**,
 Spiegelgasse 4. 16005
Drei gut möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. Porzellan-
 ofen, Doppelfenster. Näh. Exped. 16106
Zwei Zimmer (Südseite) sind möbliert abzugeben
Taunusstraße 7, 2 Treppen links. 15625
Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn-
 und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk.
 zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 12705
2 möblierte Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3, 2 St. 16373
Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw.
 zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407
Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.
 Näh. Zahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917
Möbliertes Zimmer z. vermieten H. Burgstraße 8, 3 St. 16705
Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 4249
Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellritstraße 1, 2. St. 11035
Ein schön möbliertes Parterrezimmer (Sommerseite), mit oder
 ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 12492
Möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 1, 2. Etage r. 15186
Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15,
 1. Stock. 15641
Schön möbl. Parterrezimmer mit Pension zu vermieten
 Helenestraße 2, Ecke der Bleichstraße links. 14160
Ein hübsch möbliertes Parterre-Zimmer preiswerth zu ver-
 mieten Lehrstraße 12. 16047
Ein möbliertes Parterrezimmer mit vollständiger, guter Kost
 zu vermieten. Näh. Karlstraße 3 im Metzgerladen. 16212
Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den
 Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, 2. Etage. 6608
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspeestraße 8. 11131
Möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dohheimstr. 30, 1. St. 13181
Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
 straße 9, 1 Stiege hoch. 15620
Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisen-
 straße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146
Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten
Steingasse 12, 1 Tr.
Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten
Oranienstraße 8 im Laden. 16342
Möbl. Zimmer von 12 Mark an per Woche zu
 vermieten Webergasse 8. 16421
Ein freundliches, separates Zimmer mit oder ohne Bett sofort
 zu vermieten Saalgasse 8 im Seitenbau. 13174
Möbliertes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten
 Elisabethenstraße 21, I. 16271
Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich oder später
 zu vermieten vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Näheres
 Friedrichstraße 46. 12398
Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Kerosstraße 33,
 2 Stiegen hoch. 16210
Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kellerstraße 5, II. 16339
Kleines freundliches Zimmer zu vermieten Stiftstraße 38. 16374
Unmöbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 11, 5th., 2 St. h. r. 12802
Ein leeres Zimmer zu vermieten Walramstraße 15, 2 St.
 hoch. Näh. von 2—3 Uhr Nachmittags. 15386
Zwei große Mansarden auf gleich an ruhige Leute ohne
 Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793
E. gerades, möbl. Mansardz. z. v. Hellmundstraße 25, II. I. 15632
Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1 St. r. 13702
Eine Mansarde ist zu vermieten Rheinstraße 55. 16242
Ein möbl. Frontpizzenzimmer zu verm. Helenestraße 1. 16184
Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im
 „Central-Hotel“. 16083

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf gleich
 zu vermieten. 1343
Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001
Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schükenhoffstraße 3

ist ein **Ladenlocal** nebst großem Lagerraum oder Werkstätte,
 sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich
 zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-**
Lokalitäten zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part. 8063

Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung
Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu ver-
 mieten. **Gebrüder Kahn.** 10987

Säuerergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus,
 enthaltend 2 **Läden**, 2 **Wohnungen**, **Werkstätte** und
Zubehör, zum 1. April n. J. s. event. früher zu vermieten.
 Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, Vor-
 mittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstrasse 2a bei **Ph. Eckhardt** ist folglich
 ein **Laden** zu vermieten. 15683

Laden

Taunusstraße 43 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder
 später preiswerth zu verm. Näh. im Möbelgeschäft das. 11739

Laden und Ladenzimmer mit auch ohne Wohnung zu
 vermieten Grabenstraße 3. **H. Knolle.** 13806

LADEN in bester Eurlage zu vermieten.
 Näh. Louisenplatz 2. 15767

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in bester Lage Viebrichs
 zu vermieten. Näh. Exped. 16465

Ein großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. April
 1887 zu vermieten gr. Burgstraße 6. 9593

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehenen,
 heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres
 Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein
 haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst
 ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder ge-
 theilt nebst Zimmer, Sattelkammer, Remise zu vermieten.
 Näh. Parterre. 16150

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Feldstraße 8, 3 St. 16167

2 reinliche Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 55, 2 St. h. 15405

Zu einem guten Hause in Darmstadt
 werden ein möbliertes Zimmer mit Cabinet und
 Pension an eine Dame abgegeben. Näheres
 Expedition. 16483

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Kurhaufe. Herrschaftlich möblierte Etagen, ganz
 oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Memoiren eines alten Comödianten.

(3. Fortf.)

(1814—1884.)

Noch mehr als Hahn im Korbe wurde ich, als zu Anfang des Sommers
 Director Krull eine Kunstreise allein unternahm, die Direction aufgab
 und seiner lebenswürdigen Frau und mir die Verpachtung des Geschäfts
 und die Leitung bis Ende der Saison übertrug.

O! Es war eine schöne Zeit. Im Sommer in dem göttlichen Rürn-

berg! Im Himmelsleiter und Jammertal, den biergekrönten Plätzen der alterthümlich-schönen Reichsstadt Bayerns!

Das Theater wurde Ferdinand Röder genannt, der schöne Ferdinand verpackt. Bekannt als größter Intriguant in der Directionsführung, war er immer in Schulden und Geldverlegenheiten, doch durch allerhand Manipulationen, selbst durch Durchgang von Riga und verschiedenen anderen Orten, wußte er sich ein Renommée zu verschaffen, welches seinen Ausgangspunkt in Berlin fand, wo er als Theater-Agent, und zwar zum Schluß seines Lebens, als Erster in diesem Fache anerkannt wurde.

Im Herbst des Jahres nahm ich Engagement in Bamberg an. Im September wurde die erste Leseprobe gehalten, oder vielmehr, ich hielt sie ab und spielte selbst den Philipp in „Don Carlos“. Da sah ich ein Mädchen, ein Mädchen als Königin, neu engagiertes Mitglied. „Anschuld und Grazie standen ihr zur Seite und keine Tugend fehlt“ in dem Geleite!

Ich, leicht empfänglicher Natur, verliebte mich nicht mehr des Mädchens Spur! — Hier geschah es in „Strabella“, daß ich unmittelbar vor der Vorstellung den „Bassolino“ übernehmen mußte. Ich nahm die Stimme, überließ sie und sang die Partie aus dem Souffleurkasten vom Blatt, während ein Anderer auf der Bühne figurirte. So ging die Oper durch und gefiel sehr. Mit diesen und vielen anderen Intermezzi schwand der Winter, bevor ich im Arme der Liebe mit meiner namenlosen Königin verlebte.

Wir spielten dann zusammen in Chemnitz und Magdeburg. Dann beschloß ich auf gut Glück nach dem Heimathsort meines Liebings, nach Stuttgart, zu reisen, um dort mich und meine Kunst anzubieten. So geschah es. Wir reisten nach Leipzig, von da nach Karlsruhe, wo ich mich meinem früheren Kollegen Dessoir — nachmaligem Director des Großherzoglichen Hoftheaters — vorstellte. Nachdem er mich gefragt, was ich spielte, und ich geantwortet: „Alles“, entließ er mich mit den Worten: „Da kann ich Sie gar nicht brauchen, denn „Alles“ spiele ich!“

In Stuttgart machte ich dem Intendanten Baron von Gall meine Aufwartung und wurde zuerst vom Hof-Capellmeister Lindpaintner stimmlich geprüft. Nach vier Wochen setzte man eine Theaterprobe an, bei welcher der Intendant, der königliche Hofrath Hackländer, der Intendantenrath Dingelstädt, alle Regisseure und viele Mitglieder des Hoftheaters zugegen waren. Man engagierte mich als Tenor-Bravo.

Als die Vorstellungen im September beginnen sollten, war die Dame meines Herzens todkrank geworden, sie konnte das Kesselflima ihrer Vaterstadt nicht mehr vertragen. Der Arzt verordnete ihr die Schweiz zu besuchen. Ich bat um Urlaub ohne Gage für unbestimmte Zeit, und durch große Begünstigung des Intendanten bekam ich denselben; wir reisten nach Basel.

Das Leiden meines — nun will ich wenigstens den Vornamen nennen — Mädchens verschlimmerte sich, es wurde galoppirende Schwindelkrankheit daraus, und am 2. October 1846 starb sie in meinen Armen. Friede ihrer Asche!

Ich wendete mich, nach ihrem Tode, sofort wieder nach Stuttgart, bat um die Erlaubniß meines Eintritts, jedoch vergebens. Mein Platz mußte während meiner Abwesenheit besetzt werden.

Ich blieb in der Schweiz bis Anfang 1847, ging darauf nach Wiesbaden und wurde angestellt. Mein zweites Hoftheater! Im Januar 1847 trat ich als „Zierl“ in „Die Einfalt vom Lande“ auf, gefiel, trotzdem ich die hyper-moderne Garderobe, welche zum „Zierl“ nöthig ist, von meinem Kollegen und Landsmann von Mikowsky, genannt Binden, der um einen halben Kopf größer war als ich, und einem alten Freunde, auch hier engagiert, Bollrabe, der um einen halben Kopf kleiner war als ich, zusammengepumpt hatte.

Wiesbaden war es, wo ich das dritte mauvais Sujet seiner Zeit kennen lernte, den berühmten — der Stimme nach und berückichtigten, der geistigen Getränke nach — Bassisten Sesselmann. — Die beiden Ersten, welche die vorhergehende Bezeichnung auch im vollsten Maße verdienen, waren die Herren Gddemann, „Heimann-Revi“-Spieler in „Paris in Pommer“, und Börner, „Gluck“-Spieler im „Fest der Handwerker“. Beide stets gastirend, auf Reisen zu Fuß, doch in diesen genannten Rollen bei dem Publikum gern gesehen und mit Beifall und Geld überschüttet. Sind aber nicht eher aus einer Stadt gewichen, als bis kein Pfennig Geld mehr vorhanden und sie durch Polizei ausgewiesen werden mußten. Der Dritte dieses Vergißmännchens war Sesselmann. Eine wahre Geschichte von ihm ist, daß er einst, in einen Thurm gesperrt, hoch oben am Gitterfenster saß und aus demselben des Abends die Arie: „In diesen heiligen Hallen kennt man die Rache nicht“ herabgesungen habe, und deshalb der Herzog wie die Behörden sich genöthigt gesehen, ihn herauszulassen und mit Begleitung aus der Stadt zu befördern. Er ist zuletzt erbärmlich am Delirium umgekommen.

Bald spielte ich alle ersten komischen Rollen und erwarb mir durch sie die Gunst des Publikums und des regierenden Herzogs.

1847 war vorüber, 1848 begann, trübe Zeichen der Revolution zeigten sich! — Die Bauern schossen auf der Platte die geähmten Hirsche todt! Es wurde von Sr. Hoheit befohlen, die 400 geähmten Hirsche zu erlegen! Dazu zogen Beamte, Wabegäste mit den herzoglichen Jägern, immer 50 bis 60 Personen, aus! Ich war auch dabei!

Eine Compagnie aus herzoglichen Beamten bildete sich, um die Staatsgebäude und das Theater zu beschützen, da am 2., 3. und 4. März — 20,000 Freischärler auf den Promenaden und an dem Theater standen, als Sr. Hoheit der Herzog, der von Frankfurt kam, von uns geschützt durch dieselben entblöhten Hauptes geführt werden mußte, um die Verhandlung vom Schloßbalkon zu vollziehen, — damit die Ruhestörer befriedigt, ihre Wünsche erfüllt, — in Massen, bei Illumination der ganzen Stadt, wieder abziehen konnten!

Für uns brachte die Revolution den Nachtheil, daß das ganze Theaterpersonal entlassen wurde und zwar vom 1. September 1848 an.

Ich bekam sofort in Würzburg bei dem Director Bürgel ein Engagement als Opern-Regisseur und Buffo.

Der berühmte Tenorist Theodor Wachtel, damals Anfänger, war unter meiner Regie und entwickelte sich, durch die Sängerin Beck-Weidelsbaum unterstützt, auf vorzügliche Weise.

Im Mai 1849 reiste ich nach Mannheim und gastirte daselbst. Doch die Revolution brach auf's Neue aus, „Mikowsky“ wüthete im Hofgarten und das Theater wurde geschlossen.

Alle Welt bekam Einquartierung! Man erlaubte sich sogar, mir zwei Mann Freischärler in meine Garçon-Wohnung, einer Stube im Gasthause, aufzuocytiren! Mußte alle Nächte, von meinen Stuben-Collegen gezwungen, unter Lärm und Trommelwirbel heraus zur Musterung und Aufstellung der Freischärler-Banden.

Endlich haute ich sie eines schönen Tages zusammen, es waren Schneidergesellen, und ging, — ohne von dem Hoftheater Honorar empfangen zu haben, — durch!

Anfang Juli 1849, in einer Hitze von mindestens 30 Grad, ging ich — weil weder Post noch Eisenbahn, noch Dampfschiff zur Beförderung im Gange waren, mit einer Summe von sieben Gulden, nachdem ich meine Sachen alle um diese Summe verpfändet hatte — in meinem braunen Frack mit Goldknöpfen, hellen Sommerhosen nebst Weste, Stiefelchen mit Sporen, — es waren meine einzig ganzen, — einem Regenschirm und einer kleinen Umhängetasche — 80 bis 100 deutsche Meilen zu Fuß wegen Umgehung der Freischärler-Schaaren, nur Schnaps und Wasser trinkend, trodenes Brod essend, im Freien oder in einer Scheune schlafend, oft arretirt, doch gleich wieder freigelassen — nach meiner Vaterstadt Breslau und kam zwanzig Tage später, von Polizei begleitet, mit Calabreserhut, langem Bart, zerrissen, bei meinem guten Vater todesmatt an.

„Ist das Ihr Sohn?“ fragte die Polizei.

„Ja“, sagte der Vater, während die Mutter ohnmächtig wurde.

Nachdem sich meine Mutter erhoben hatte, wurde mir Essen und Trinken in Hülle und Fülle vorgelegt, — ich war aber nicht im Stande, Etwas zu genießen, auch konnte ich meiner Mattigkeit wegen — ich war fast alle Tage acht Meilen gegangen — nicht sprechen. — Mein Bett war zurechtgemacht und ich legte mich um 8 Uhr in dasselbe und schlief fest bis des andern Morgens 10 Uhr. — Als ich erwachte, begrüßten mich mein Vater und mein Bruder. Vor meinem Bette lagen neue Kleider und Stiefel, meine Mutter brachte Kaffee mit Rum, man nöthigte mich, wenn es ginge, aufzustehen, und siehe da, ich war frisch und munter, vollkommen ausgeruht und zog mich an. Dann schlug mein Vater vor, indem er mir einen Fünftalerschein überreichte, damit ich nicht ohne Taschengeld sei, mit mir und dem jüngeren Bruder Albrecht, bis die Mutter den Mittagstisch bereitet habe, in ein Weinhaus frühstücken zu gehen. Dies acceptirte ich mit Vergnügen, und während ich mich von allen Uebrigen verabschiedete, steckte mir mein Bruder auch drei Thaler in die Hand, um ja nicht mit seinen brüderlichen Herzlichkeiten zu spät zu kommen, und ging mit dem Vater, welche alle Weide Thränen in den Augen zeigten, mir voraus. Ich folgte also bald, und wir schritten stolz zum Weinkeller, bei Friesner auf der Neuschenstraße. Der gestrige, zerrissene und von der Polizei escortirte Bettler saß heute als Gentleman, mit 8 Thalern in der Tasche, hinter seinen Weinen, Caviar und Ragout an und vergaß im Taumel der Freude bald die lange Fußreise, die Nächte im Freien, sowie den genossenen Schnaps und das trodene Brod; denn er war in der Heimath, bei den Seinen.

(Fortf. folgt.)

Sam
in dem
1 wert
öffentlich
Die
Wies
1886

Kö
Es fin
Berlin
Lotterie
rath reich
Wir
Erneu
lust des
bis spä
geschehen
Di
Fried

Die Kra
zählt über
70 Pfa.
Behandlu
während
nach 1 1/2
Mähre
Franz L
1899

Zum
als: wei
nisse,
bester

18607
Fr
in Gie
eingetroff

frisch eing
18633

Frische
schnitt per
18599

Frise
Direct vo
18540

Freitag
die so sel
stem Frei
18504

Eine
Winter
aufen W

Bekanntmachung.

Samstag den 30. October Mittags 12 Uhr wird in dem Versteigerungslocale Michelsberg 9 hier **1 werthv. alt. Gemälde (Madonna vorstellend)** öffentlich zwangsweise versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 28. October 1886.
1886 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Es sind uns von der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin noch eine Anzahl **Kaufloose** zur II. Klasse 175ster Lotterie zugetheilt worden und sind solche, so lange der Vorrath reicht, bei uns zu erhalten.
Wir machen noch wiederholt darauf aufmerksam, daß die **Erneuerung zur II. Klasse 175ster Lotterie** bei Verlust des Anrechtes unter Vorlegung des **Vor-Looses** bis spätestens **5. November a. e. Abends 6 Uhr** geschehen muß.

Die Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer:
Jacob Ditt, R. Wieneke,
Friedrichstraße 27, Rheinstraße 11,
Wiesbaden. 16588

Die Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen, E. H.,
zählt über 1000 Mitglieder, erhebt mäßiges Eintrittsgeld und 70 Pf. Monatsbeitrag und gewährt neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei zc. ein tägliches Krankengeld von 70 Pf. während 26 Wochen, außerdem 9 Mk. Wöchnerinnenunterstützung nach 1 Jahr. Mitgliedsch. und 60 Mk. Beihilfe im Sterbefall.
Nähere Auskunft und Aufnahme jederzeit bei der 1. Vorsteherin **Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 63, 1 Treppe.**
Der Vorstand.

Zum Schlachten nöthige Gewürze zc.,
als: **weißen und schwarzen Pfeffer, Nelken, Muscatnüsse, Mahorran, Salpeter, Kochsalz zc.** empfiehlt in bester Qualität

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

Frische Egm. Schellfische
in Eispackung **P. Freihen, Rheinstraße 55,**
eingetroffen. Ecke der Karlstraße.

Egmonder Schellfische
frisch eingetroffen.
16633 **C. Fenerstein Wwe., Michelsberg 30.**

Frische Schellfische per Pfd. 35 Pf., **Cablian** im Auschnitt per Pfd. 60 Pf. empfiehlt
16599 **Gustav v. Jan Wwe.**

Frische, echte Egmonder Schellfische
(direct vom Fang) bei **Jacob Kunz,**
16540 Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Heute

Freitag Nachmittag Lade an der Hessischen Ludwigsbahn die so sehr beliebten **Sachsenburger Kartoffeln** zu billigstem Preise aus. Proben daselbst und in meinem Laden.
16504 **Fr. Frick, Draniensstraße 2.**

Eine **Waschkommode** mit Marmorplatte und ein schöner **Wintermantel**, für ein junges Mädchen passend, zu verkaufen **Walfmühlstraße 10, Gartenhaus.** 16554

Lenden im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. bei
16616 **L. Gandenberger, Webergasse 50.**

Alzeher Kartoffeln

in bekannter Güte besorgt prompt
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.
Proben stehen zu Diensten. 16538

Kartoffeln.

Blane Pfälzer Kartoffeln werden **Montag** an der **Rheinbahn** ausgeladen. Bestellungen werden erbeten an
16437 **J. Haas, Feldstraße 10.**

Kartoffeln.

Die auf gestern Donnerstag angezeigten Kartoffeln treffen erst heute Freitag ein. **J. Haas, Feldstraße 10.** 16608
6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)
von **Wilh. Linnenkohl,**
Comptoir: **Ellenbogengasse 15** — Lager: **untere Adelhaidstraße,**
empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.
Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von **prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen** in verschiedenen Korngrößen, **Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen** für amerikanische Kessel, ferner **lieferbares Anzündholz,** sowie **buchenes und lieferbares Scheitholz** (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger,**
Holz- und Kohlenhandlung, **Moritzstraße 7.**

Kohlen der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid.

Ia Würfelkohlen (Anthracit) für amerikanische Defen,
Ia Flamm-Würfelkohlen für alle Feuerungen,
sowie alle Sorten **Ruhrkohlen** aus den besten Bechen, **Buchen- und Kiefern-Holz, Briquettes, Lohfuchen, Holzkohlen** und **Generanzünder** empfiehlt

11567 **J. L. Krug, Neugasse 3.**

Ia Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk. 50 Pf. gegen Baarzahlung empfiehlt **A. Eschbacher in Dieblich.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

240 Stück

Weinfässer (Champagne), 200 Liter haltend, sind billigt zu verkaufen bei **Mathaus Müller** in Etzville im Rheingau.

Verschiedene Möbel billig zu verkaufen **Schulberg 7b, II.** 16614

Ein vollständiges **Bett** mit Sprungmatte für 88 Mark zu verkaufen **Schulberg 7a.** 16600

Äpfel zu haben **Waldstraße 8.** 16545

Bleichstraße 8 sind **Äpfel** per Pfd. 10 Pf. zu haben. 16415

Möbel zu verkaufen.

Mainzerstraße 40, 1 St. h., werden folgende Möbel sofort billig abgegeben, als: **Ruß franz Betten**, eine feine schwarze **Salon-Einrichtung**, eine **Plüsch-Garnitur** (Sopha, 6 Stühle), **Kleiderschrank**, **Spiegelschrank**, **Kommode**, großer **Salonteppich** (ca. 40 M.), **Console**, **Spiegel mit Trumeau**, einzelne **Sopha's**, **Blumentisch**, **Salongemälde**, **Stühle**, ovale **Tische**, tannene **Schränke**, ein **Regulator**, gewöhnliche **Betten**, **Vorhänge** mit **Galerien**, **Lampen** und **Kerzenlüster**, **Kleiderstöcke**, **Handtuchhalter**, **Vorlagen**, **Etageren**, **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**, **Küchengeräth**, **Gartengeräte** u. s. w. 14870

Waschbütten

aller Größen, und **Wahlständer** **biwa** zu verkaufen **Friedrichstraße 36**. 16340

Unterzeichneter empfiehlt sich im **nächtlichen Entleeren** von **Abtrittsgruben**, **Sandfängen** u. s. w. unter billigster Berechnung. **Frz. Schmidt**, **Platterstr. 30**. 15466

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem Kranksein und nach zehnjähriger glücklicher Ehe an einer Herzlähmung meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester,

Adele Kraemer, geb. **Nemnich**.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Otto Kraemer.

Kirchen a. Sieg und Wiesbaden, 27. October 1886.

Die Beerdigung findet statt Samstag den 30. October Morgens 10 Uhr in Kirchen a. Sieg. 16630

Meinen innigsten Dank sage ich den verehrten Herren für die Begleitung meines seligen Mannes zu seiner letzten Ruhestätte. Dem Herrn **Warrer Beesenmeyer** noch besonderen Dank für seine erhabende trostreiche Grabrede.

Frau **Amalie Böse**, geb. **Siegismund**

Wiesbaden, den 28. October 1886. 16320

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Verluste unserer lieben Mutter, sowie für die reichen Blumenpende sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Moritz Goetz.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, **Wilhelmstraße 40**.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermittelung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftsfakten**.

H. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilienverkäufen** (S. und besitz) aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 1 423

Eine sehr solid und stuhlgeb. **Villa** mit 3 vermieteten komfortablen Etage-Wohnungen, 6% rendierend, in sehr angenehmer Lage, unweit der **Trinkhalle**, **Theater** etc. ist für 76,000 M. zu verkaufen. Näheres bei **J. Imand**, **Weilstraße 2**, untere **Röderallee**. 122

Eine mittelgroße **Villa** an den **Curanlagen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Exped**. 1128

Ein sehr massiv und schön gebautes **herrschaftl. Zinshaus** ohne Hinter- oder Seitenbau, in schönster Lage, ganz vermietet und niederes Miethsverhältniß (höchste Etagenmiete 1800 Mark) ist mit 2000 Mark Ueberfluß mit ungefähr 40,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand**, **Weilstraße 2**, untere **Röderallee**. 122

Kapellenstraße 55 ist eine **Villa** mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Dieselbe ist neu hergerichtet.

Carl Specht, **Wilhelmstraße 40**. 14637

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen **Kapelle** gelegen, zu verkaufen. Näh. **Grubweg 19**. 16016

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsalle 43**. 3828

Bierstadterstrasse R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Landhaus, **Neerthal 5**, 10 Zimmer mit Zubehör und $\frac{1}{2}$ Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Haus, neu mit kleinen Wohnungen im südlichen Stadttheile, zu einer **Wirtschaft** und einem **Flaschenbier-Geschäft** besonders gut geeignet, ist bei 10,000 Mark Anzahlung aus erster Hand mit gutem Ueberfluß zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, **Emserstraße 10**, I. 16365

Ein neues, mittelgroßes **Haus** mit Hofraum oder Garten in ge. u. d. Lage wird — ohne Makler — zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe unter **R. B. 90** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 16553

Haus mit sehr rentabler Bäckerei

in guter Lage, **Krankheits halber** mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **O. A. 4** besorgt die **Exped. d. Bl.** 281

Bäckerei,

eine neu errichtete, in einem Lustorte in der Umgegend **Frankfurts**, ist **Krankheits halber** zu verkaufen. Näh. **Exped.**

Adelheidstraße zwischen 54 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7**. 7950

In der Nähe der **Feldstraße** sind **Lagerplätze** billig zu vermieten. **H. Wenz**. 16004

58—60,000 M. auf ein rentables, großes Haus von einem pünktlichen **Zinszahler** (ohne Makler) zu cediren gesucht. Näh. **Exped.** 16461

40,000 M. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf erste **Hypothek** sofort gesucht durch **Fr. Mierke**, **Emserstraße 10**. 15719

20,000 Mark zu $4\frac{1}{2}\%$ auf zweite **Hypothek** gesucht. Offerten unter **K.** in der **Exped. d. Bl.** erbeten. 15771

20,000 M. auf 2. **Hypothek** auf ein **Geschäftshaus** erster Lage gesucht. Näh. bei **J. Imand**, **Weilstraße 2**. 122

5600 M. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf erste **Hypothek** nach außerhalb gesucht durch **Fr. Mierke**, **Emserstraße 10**. 15718

40,000 M., 1a **Hypothek**, auf ein **Geschäftshaus** (Eckhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der **Expedition** erbeten. 7630

12,000 M. auf 1. ausgezeichnete **Hypothek** (mehr als doppelte Sicherheit) zu niederm **Zinsfuß** gesucht. **J. Imand**, **Weilstraße 2**. 122

100,000 M. sind einzeln oder getheilt auf 1. **Hypothek** zu 4% auszuliehen. Offerten sub **C. H. 4** postlagernd **Wiesbaden**. 16256

55,000 Mark auf 1a **Hypothek** zu 4% (ohne Makler) gesucht. Off. unter **L. K. 31** an die **Exp. d. Bl.** erb. 16629

22—24,000 M. a. Nachh. auszul. d. **M. Linz**, **Mauerg. 12**. 16518

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a **Insätze** besorgt **discret** und billigst **P. Fassbinder**, **Rengasse 22**. 8291

12—14,000 M. auf 2. gute **Hypothek** auszuliehen. **J. Imand**, **Weilstraße 2**. 122

12,000 Mark sind auf 1. **Januar** auszuliehen **R. E.** 12675

Ein **Schreibtisch** (Bureau) zu kaufen gesucht. R. Exp. 16566
 Eine **Winterjacke** (cartrier, englischer Stoff) zu verkaufen. Preis 12 Mk. Näh. Exped. 16552

Ein fast neuer **Wintermantel** für ein junges Mädchen ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 2, IV. 15946

Adlerstraße 58, 1. Stiege h. links, ist ein guterhaltener **Heberzieher** zu verkaufen; auch wird daselbst zum **Stricken** angenommen.

Ein **Regulir-Küchlofen** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. d. 16263
Saulofen zu verkaufen. Näh. Exped. 16568

Klein, Ofenheizer und -Puffer, wohnt **Goldgasse 9**. 15722

Ein großes, gesundes, militärfrommes **Pferd** (Rappe), zum Reiten und Fahren, billig zu verkaufen. Näheres Rh. instraße 82, Parterre. 16993

Ein **Pferd** zu verkaufen (unter zwei die Wahl). 13064
Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Ein gut sprechender **Grau-Papagei** zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 16328

Goldfische und Karpfen-Setzlinge

werden abgegeben im „**Thonwerk Biebrich**“. 16428

Spitzhund, schwarzer, zu verkaufen Kerothal 6. 16549

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein aus guter Familie wünscht gerne für Nachmittags oder Abends eine Dame zu begleiten oder derselben vorzulesen, auch Kindern. Näh. Exped. 16572

Eine **perfekte Büglerin** nimmt noch Kunden an. Näh. Michelsberg 12, 3 St. 16392

Ein gutempfohlenes **Stundenmädchen** sucht zum 1. November Stelle. Näheres zu erfragen Schillerplatz 4, 3. Stock. 16610

Ein Mädchen, welches **Kleider** machen und **Weißezeug** nähen kann, sowie das **Ausbessern** der Wäsche gründlich versteht, sucht Stelle als **Jungfer** oder feineres **Hausmädchen**. Näh. Mainzerstraße 29, Parterre. 15933

Ein selbstständiges, besseres Mädchen

wünscht Stelle als selbstständige Köchin oder zur Führung eines kleinen Haushaltes, entweder bei einem Ehepaare oder einzelnen Dame. Gef. Offerten sub **L. S. 21** an **Haasenstien & Vogler**, Langgasse 31. (H. 64879) 362

Ein Mädchen aus guter Familie, welches alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, wünscht Stelle bei einer anständigen Familie. Näh. H. Schwalbacherstraße 1a, Part. 16530

Eine **wohlerfahrene Krankenwärterin** mit besten Ref. sucht Stelle. Gef. Off. unter **F. 8963** an **Rud. Mosse**, Frankfurt a. M. (F. opt. 90/10.) 367

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Rheinstraße 45**. 16560

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Hausmädchen. Näh. **Taunusstraße 41**, I. 16543

Stellen suchen evangel. u. kath. Mädchen mit guten Zeugnissen, welche gutbürgerlich kochen, nähen und bügeln können, durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 15886

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln, servieren und etwas kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres **Bleichstraße 19**, Hinterhaus, 2 Treppen. 16582

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder bei Kindern. Näh. **Bleichstraße 20**, I. Stock. 16620

Ein **gediegenes, solides Mädchen** (Bayerin), mit guten Zeugnissen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf 1. November Stelle als Köchin oder Mädchen allein durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 16655

Ein Mädchen, das kochen kann, alle Hausarbeit versteht und noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näheres **Frankenstraße 9**, Parterre. 16604

Stelle sucht ein junges, williges Mädchen in einem kleinen Haushalt. Näh. **Hellmundstr. 39**, III. r. 16613

Ein geb., junges Mädchen von auswärts, 16 Jahre alt, der franz. Sprache mächtig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle zu Kindern. Näh. **Mainzerstraße 17**. 16460

Ein junger Mann, unverheiratet, 23 Jahre alt, welcher früher Stellung als Diener, Hausbursche und Bademeister bekleidete, f. Stelle. Näh. **Castellstraße 6**, Part. b. Senz. 16492

Ein junger Mann (gedienter Unteroffizier) sucht Stelle als **Verwalter**, **Aufsicher** oder auf einem **Bureau**. Näh. **Adolphstraße 16**, Hinterhaus. 16579

Personen, die gesucht werden:

Für die Anfertigung von **Blumenkarten** zu erhöhten Preisen werden auf sofort **mehrere Damen** gesucht.

Frau Emma Reinemer, Elisabethenstraße 8. 16122

Geübte Tailleur-Arbeiterinnen werden gesucht **Jahnstraße 8**, Parterre. 16559

Ein Mädchen kann d. **Bügeln** erlernen. **Wellrichstraße 38**, Stb. 16441

Ein **Monotmädchen** gesucht **Webergasse 31**, I. Etage. 16594

Ein einfaches, starkes Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht kleine **Webergasse 10**, 2. Stock. 16240

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit auf halbe oder ganze Tage gesucht **Karlstraße 23**, 2 Treppen. 16622

Ein 4jähriges, braves Mädchen wird zu Geschäftsausgängen und etwas Hausarbeit gesucht **Webergasse 19**. 16583

Eine **tüchtige Köchin oder Wirthschafterin** für Verköstigung der Vergleute am **Münzbergstollen** gegen guten Verdienst und freies Logis sogleich gesucht. Kochgeschirr und Küch. vorh. nden. Näh. bei Herrn **Betriebsführer Ries**, am **Münzbergstollen**. 16375

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht **Mengergasse 22**. 16522

Ein williges, fleißiges Mädchen von einer kleinen Familie per 1. November gesucht. Näh. **Schlachthausstraße 1**. 16443

Ein junges, braves Mädchen gesucht **Langgasse 23**, Seitenbau links. 16447

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht **Webergasse 25**. 16570

Ein tüchtiges, in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrene Mädchen zum 1. November gesucht **Herrngartenstraße 1**, I. 16557

Ein junges, ordentliches Mädchen, für alle Hausarbeit willig, gesucht **Kirchgasse 51**, II. 16542

Gesucht ein einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit **Marktplatz 8**. 16277

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 15045

Ein starkes Mädchen, welches auch bürgerlich kochen kann, auf 1. November gesucht **Langgasse 53**, 2 St. h. rechts. 16511

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird von dem Arzt zu **Dohheim** gesucht. Näh. **Herrmannstraße 7**, Parterre. 16581

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9**. 16619

Für einen kleinen feinen Haushalt wird ein zuverlässiges, braves Mädchen gesucht, welches kochen, häusliche Arbeiten verrichten und bügeln kann. Näh. **Taunusstraße 7**, 1 Treppe rechts. 16593

Ein ordentliches Mädchen für die Haushaltung gesucht **Marktstraße 6** im Putzgeschäft. 16641

Ein Mädchen f. Hausarbeit gef. **Schwalbacherstr. 47**, P. 16635

Photographie.

Ein **Retoucheur**, der in Positiv und Negativ ganz Vorzügliches leistet findet dauernde Stellung.

Museum A. Bark, Museumstraße 1. 16108

Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht.

E. L. Specht & Co. 16643

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schühenhoffstraße 16, III.

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt
13061 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**Schablonen für Weissstickerei**

empfehlen in reicher Auswahl

16573 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden,

die beste Seife, um einen zarten, weissen Teint zu erhalten;
Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint
verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen.
Preis à Pack 3 Stück 50 Pfg. zu haben bei 10321
Dlez & Friedrich, Droguerie, Wilhelmstraße 38.

Patent-Reichs-Lampen,

Lichtstärke 45 und 78 Normalkerzen, sowie alle Arten Tisch-
und Hänge-Lampen zu den billigsten Preisen empfiehlt

16071 Wilh. Stemmler, Spengler,
Kerstrasse 14.

Amerikanische Defen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Fall-
öfen, Oval-Defen, Kochöfen, Saaröfen in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige Lönhold's Patent-Defen wegen Aufgabe des
Artikels zum Fabrikpreis. 12356

Restaurant „Sprudel“.

Niedermendiger Export-Bier,
per Glas 15 Pfg.

Für die Winter-Saison empfehle mein oberes
Sälchen für Gesellschaften und Vereine. (Klavier.)

16485

C. Dörr jr.

Teltower Rüben per Pfund 25 Pfg.,
italienische Maronen " 25 "
große Kastanien " 18 "

in frischer Sendung empfiehlt J. C. Kelper,
16537 44 Kirchgasse 44.

Extra

große ächte ital. Maronen per Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd.
18 Pfg., empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2. 16473

Frische

1473

Egmonder Schellfische

treffen ein bei Chr. Kelper, Webergasse 34.

Mit bestem Material selbsteingelochte

Preisselbeeren

in vorzüglicher Qualität per Pfd. 60 Pfg., 5 Pfd. à 55 Pfg.,
10 Pfd. à 50 Pfg. empfiehlt
16383 J. Rapp, Goldgasse 2.

Rein ausgelassenes Schweine-Schmalz per Pf. 60 Pfg.
16557 Carl Rühle, Bahnhofstraße 14.

**Baumwoll-
Flanell-Hemden**

für Männer zu 1.25, 1.70, 2.25, 2.75 u.
für Frauen zu 1.50, 1.60, 2., 2.30 u.
für Kinder zu 1.10, 1.25, 1.40, 1.60 u.
empfehlen, auch nach Maas

15859

Carl Claes, Bahnhofstraße 5.

Für Juristen und Verwaltungsbeamte.

Wir offeriren:

16520

1 Grotfend, Gesetzsammlung 1806—1886, Heft 4, nebst
Commentar hierzu und Registerbänden. In 10 Halb-
franzbänden, der Rest broschirt.

Statt Ladenpreis Mf. 142.45 für Mf. 79.—

1 Entscheidungen d. R.-G. in Strafsachen. Band 1—14.
Eleg. Hfzbd., wie neu.

Statt Ladenpreis Mf. 70.— für Mf. 49.—

1 Jahrbuch f. Entscheidungen d. Kammergerichts in Sachen
nichtstreitiger Gerichtsbarkeit u. in Strafsachen, von
Inhow & Künzel. Bd. 1—5. Eleg. Hfzbd., wie neu.

Statt Mf. 31.— für Mf. 18.—

1 Brockhaus' Conversations-Lexicon, neueste Auflage.
14 Orig.-Hfzbd., wie neu.

Statt Mf. 133.— für Mf. 86.—

Keppel & Müller, Buchh. u. Antiquariat,
Kirchgasse 45.

Gustav Schulze,

Klavierstimmer,

versehen mit den ehrenfesten Zeugnissen hervorragender aus-
übender Tonkünstler, bittet Aufträge Parkstraße 9,
Schweizerhaus, abzugeben. 15677

Wilh. Frohn, Schuhmacher,

9 Hänergasse 9,

empfehlen fertige Schuhwaaren aller Art, sowie warme
Winterschuhe und Stiefel in großer Auswahl zu
billigen Preisen. 16432

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von L. Freeb, Mauergasse 10,

empfehlen größte und schönste Auswahl in Rohrstühlen von
3 Mf. 50 Pfg. an, Speisestühle, acht Rußbaumen oder
Eichen, von 10 Mf. 50 Pfg. an, Polstergestelle in allen
ganzbaren, neueren wie älteren Façons. 12777

**Transportable
Kesselrumpfe**

(französisches Muster)

haben sich überall vorzüglich bewährt.
Ich halte solche auf Lager mit rohem
und emaillirtem eisernem Kessel
und leiste weitgehendste Garantie.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13095

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Kohlenkasten, Feuergeräthe,

Ofenröhre, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorseher
empfehlen in großer Auswahl billigt
12355 M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Das Aufarbeiten von Möbel und Betten, sowie Tapezieren
wird billig besorgt Walramstraße 17. 13787



Herbst- und Winter-Saison 1886.

Neueste

Costüme, Confections, Paletots, Regenmäntel, Schlafröcke, Unterröcke etc.

empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Specialität: Costüme und Mäntel für Trauer und Halbtrauer.
Schneider-Kleider und Schneider-Paletots. — Anfertigung nach Maass.

362 (H. 64955.)

Gebrüder Hessel, Frankfurt a. M.

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Metzgergasse 20. 33

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher Mauergrasse 8. 34

Tannusstraße 16 werden folgende hochelegante Herrschaftsmöbel in Nußbaum preiswürdig abgegeben: 1 Damen-Schreibtisch, 1 Herren-Bureau, 1 Schreib-Secretär, 1 Herrenstuhl, 3 Büffets, 4 Verticows, mehr Spiegel. 16020

Ein- und zweitgig. lackirte und polirte **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und gewöhnliche Betten, Gefindebetten, Korbhaar-, Seegrass- und Strohmatten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Ausziehb-, ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße u. sind sehr billig abzugeben **Mauergrasse 15. H. Markloff.** 11515

Sehr gutes **Pianino** preiswürdig zu verkaufen. **Erped.** 4748

Ein schönes **Pianino** bill. z. verk. **Bleichstr.** 10. 1 Tr. 1-0-5

Eine schwarze **Salon-Einrichtung** in höchster Ausführung für **1500 Mk.** abzugeben **Mauergrasse 10, II. L.** 12778

Vier **Vorfenster** zu verkaufen. **Näh. Kaiserstraße 11.** 6329

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Gesucht 1 möbl. Zimmer und Cabinet (Part. oder 1 Tr.) f. d. Winter f. zwei ruhige Damen nahe dem Curhause od. d. Wilhelmstraße. Offerten mit Preis erbeten an **J. St., Wörthstraße 18, I.** 16544

Angebote:

Alderstraße 28, eine Stiege hoch links, ist eine Wohnung nebst Seitenbau, eingerichtet für Wascherei, mit großem Platz, auch sonst für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 165-9
Adolphsallee 20 ist der 3. Stock versetzungshalber auf gleich zu vermieten. Einzufragen von 10-12 und von 3-5 Uhr. 16327

Albrechtstraße 23 ist eine schöne Etage von 5-6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres **Göthestraße 1, II.** 16369

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. **Näh. Wallstraße 9.** 16623

Bleichstraße 14, 3 St., ist ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten. 16576

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Emserstraße 25 Stube, Küche und Kammer zu verm. 16647

Frankenstraße 5 sind 2 möbl. Parterre-Zimmer z. verm. 16580

Frankenstraße 11 sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16615

Frankenstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch ist daselbst ein guter **Mittagstisch** in und außer dem Hause zu haben. 16547

Hermannstraße 5, Frontsp., 1 Zimmer m. Küche z. verm. 16645

Hochstraße 16 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16661

Kapellenstraße 2, 2. Etage, ist ein großes, warm gelegenes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16612

Kapellenstraße 4, Parterre, sind zwei gute Pension zu vermieten. 1657

Gasse der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist ein großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. **Näh. Part.** 16605

Louisenstraße 15 (Südseite) möbliertes Parterrezimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 16639
Nerostraße 11a ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 16649

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Philippstraße 15, 2 Treppen rechts, ist eine kleine Kammer zu vermieten; daselbst ist auch ein großer **transportabler Herd** billig zu verkaufen. 16281

Platterstraße 26 bei K. Döfler eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine geräumige **Werkstätte** zu vermieten. 16642

Rheinstraße 28 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 16663

Schulberg 7a ist ein möbliertes Parterrezimmer, am liebsten ohne Pension, zu vermieten, auch an 2 Herren abzugeben. 16598

Steingasse 10 ein gr. unmöbl. Zimmer zu vermieten. 16648

Steingasse 11 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Januar zu verm. 16587

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, ist die Bel-Etage 1 Salon, 4 Zimmer, Parterre 3 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. **Näh. Nerothal 6.** 16562

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manjarden, Küche und sonstigem Zubehör zu verm. 16550

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. **Näh. Nerothal 6.** 16563

Kleine Wohnung zu vermieten **Michelsberg 28.** 16111

Eine Wohnung auf 1. Nov. zu verm. **Römerberg 27.** 16592

Ausnahme Weise billig

sofort abzugeben eine gut eingerichtete möblierte Parterrezimmer-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, in ruhiger schöner Lage der Stadt, unweit sämtlicher Cur-Etablissements. **Näh. Erped. d. Bl.** 16671

1-2 möblierte Wohnungen zu vermieten **Philippstraße 15**, zwei Treppen rechts. 16669

Möbl. Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten **Dambachthal 8, I** (nahe der Zirkhalle). 16631

In gutem Hause ein so nützliches Zimmer möbliert an eine ruhige Dame oder einen Herrn abzugeben. **Näh. Erped.** 16624

Ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Personen mit oder ohne Pension zu vermieten **Nerostraße 18, Hinterh., 2 Tr. rechts.** 16575

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. **Römerberg 1, 2 St. h.** 16597

Möbl. Zimmer an ein auch zwei junge Leute mit Kost billig zu vermieten **fl. Schwalbachstraße 1a 1 St.** 16634

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Kaffee und Bedienung für 18 Mk. monatl. z. verm. **Mauergrasse 18, 3. Stock rechts.** 16628

1 auch 2 Zimmer auf 1. November zu verm. **fl. Webergrasse 7.** 16625

Ein leeres Zimmer zu vermieten **Castellstraße 8, 1. et.** 16603

Zwei Manjarden a. 1. November zu verm. **fl. Webergrasse 7.** 16625

Eine Manjarden zu vermieten **Webergrasse 42, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch.** 16586

Dachzimmer mit Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten **Webergrasse 45.** 16584

Der seither von Herrn Gärtner **Hoffmann** benutzte **Gaden** nebst Wohnung ist per

1. April 1887 anderweit zu vermieten. **Näh. b. G. Goldbeck, fl. Burgstraße 10.** 16058

Jahnstraße 3, 5., 1 St. r., erh. anst., j. Leute Logis. 16555

Reinliche Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost **Metzgergasse 18.** 16551

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 16591

Wih. Hofmann (früher bei Herrn Simon Trost), **Maurer und Ofenseher**, wohnt **Hermannstraße 3**. Bestellungen nimmt auch Herr **Schlossermeister Gräter**, Kirchgasse 30, an. 13753

Vertreter gesucht.

Eine ältere, sehr leistungsfähige **Chocolade- und Zuckerwaarenfabrik** sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen tüchtigen Vertreter. Offerten unter **K. A. 284** besorgt die Expedition d. Bl. (K. Acto 284/10.) 367

Ernstliches Heiraths-Gesuch.

Ein **Kaufmann**, Anfangs 30er (Wittwer), mit gutem Geschäft — sichere Existenz — sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer entsprechend vermögenden Dame (resp. Wittwe) zu machen. Gefällige, nicht anonyme Offerten beliebe man (möglichst mit Photographie, die im Nichtconvenienzfalle zurückersolgt) unter **F. 2** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. Man sei von der Aufrichtigkeit dieses Gesuches und strengster Discretion versichert. 16548

Zur Aufklärung!

Irthümlicherweise wird bisweilen geglaubt, ich gäbe keinen Unterricht mehr und erlaube ich mir deshalb die freundliche Mittheilung zu machen, daß ich mit derselben Hingabe wie früher, als ich noch nicht der Einsamkeit ganz und gar anheim gefallen war die liebgewordene Beschäftigung fortsetze und **Unterricht in Violoncello, Klavier u. Zusammenspiel** ertheile. Gefälligen Aufträgen entgegengehend, zeichnet

Hochachtungsvoll 16546

Carl Grimm, Waltramstraße 13.

Unterricht.

Eine staatlich ger. Lehrerin mit besten Empfehlungen ertheilt gegen mäßiges Honorar gründlichen **Privat- und Nachhülfs-Unterricht**. Näh. Schwalbacherstraße 37, Parterre. 1008

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres bei **Jurany & Hensel**, Langgasse, und **Adelshaidstraße 19, III.** 14179

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte **Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu belegen. Gef. Offerten sub **S. W. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstraße 22, II. 34

Englischen Unterricht, zweimal die Woche für 2 Wk. monatlich. Näh. Hermannstraße 10, 1 Stiege hoch links, zwischen 1 und 3 Nachmittags. 16440

Une demoiselle allemande (étrangère) désire en échange d'anglais faire la conversation française avec une dame. Ecrire sous **P. H. 49** à l'expédition de cette feuille. 16556

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 12041

Leçons de français gram. et convers. par une institutrice française. S'adresser à l'expédition. 16453

Eine junge Dame wünscht noch **Theilnehmerinnen** zu einer **Conversationsstunde** bei einer **Pariserin**. Näh. Expedition. 16578

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 33

Concertmeister Bláha, Geisbergstraße 28, ertheilt **Klavier- und Ensemble-Spiel**. Sprechst. v. 3—4 Uhr. 16326

Eine Pianistin, am Conservatorium zu Berlin im **Gesang und Klavierspiel** diplomirt, wünscht Unterricht zu ertheilen. Offerten unter **A. Z. 100** an die Exped. 12859

Anfangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

Eine geübte **Friseurin** sucht unter bescheidenen **Ausprüchen** noch einige Damen anzunehmen. Näh. **Herbststraße 32, Part.** 16014

Ein **Herrenschneider** empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten in u. außer d. Haus. **N. Röderallee 20.** 16564

Eine **Wascherin**, die sauberste Arbeit für mäßige Preise liefert, kann wegen Abreise einiger Herrschaften noch Kunden annehmen. Näheres **Stiftstraße 14, Hof.** 16248

Herrnkleider w. reparirt, gewaschen u. gewaschen bei bill. **Ver. M. Kiehm**, Hainergasse 17, 2 St. 16481

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und gut besorgt **Friedrichstraße 36, Hinterhaus 1 St. I.** 16496

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. October.

Geboren: Am 21. Oct., der Wittve des am 17. Juni d. J. verstorbenen **Maurergehilfen Alexander Fischer** e. L., **N. Elisabeth Margarethe**. — Am 21. Oct., dem **Schuhmacher Johann Wittmer Zwillingstochter**, **N. Christine Margarethe** und **Dorothea Margarethe**.

Aufgeboren: Der **Schreinergehilfe Carl Johann August Kumerow** von **Alt-Bez.**, **Kreises Gießen**, wohnh. dahier, und **Sophie Louise Dauer** von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 27. Oct., der **Buchhalter Julius Meier** von hier, wohnh. dahier, und **Amalie Friederike Mathilde Wilhelmine Häfner** von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Oct., **Sophie**, geb. **Lüders**, Wittve des **Steinhauers Philipp Häfner**, alt 75 J. 6 M. 20 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Niedelsberg).

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. October 1886.)

Aüler:

Hirsch, Kfm., Hanau
Zimmermann, Kfm., Köln
Streck, Art.-Hptm. m. Fr., Wärsburg.
Söllner, Fbkb., Hamburg
Lindenberger, Kfm., Berlin
Hupertz, m. Fr., Düren
Speyer, Kfm., Köln
Deus, Kfm., Düsseldorf.

Hotel Block:

Guitermann, Fr., Amerika
Heuss, Moskau.

Schwarzer Bock:

Soltau, Hotelbes. m. Fam., Bad Ems

Cölnischer Hof:

v. Batsch, Fr. Oberst, Schwalbach.

Einkorn:

Lohr, Kfm., Dautborn
Fischer, Kfm., Stuttgart.
Albert, Wörl.
Klump, Karlsruhe

Eisenbahn-Hotel:

Riese, Stud. theol., Erlangen
Wilde, Chemiker, Gölitz.
Quade, Kfm., Bielefeld.
v. Peter, Dr., Münster.
Müller, Kfm., Eaden.

Grüner Wald:

Schacht, Kfm., Charlottenburg.
Minor, Bad Ems.
Savasin, Kfm., Plauen.

Vier Jahreszeiten:

Marx, m. Fr., London.

Hotel du Nord:

Bemberle, Chicago.
Berschee, Köln.

Nonnenhof:

Stäbgen, Kfm., Düsseldorf.
Petry, Kfm., Berlin.
Grosholz, Kfm., Berlin.
Westhof, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Müller, Fbkb., Ettling-n.
Boek, Kfm., Rheyt.
Gruu, Kfm., Schönwalde.
König, Kfm., München.
Feuerstein, Kfm., Hanau.
Ebeling, Kfm., Berlin.
Ruth, Kfm., Frankfurt.
Neuburger, Kfm., München.

Rhein-Hotel:

Kemmel, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Kahl, Verlagsbuchhändler m. Fam. u. Bed., Rostock.
Thorp, Fr. m. Tocht., New-York.

Römerbad:

Berch, Geh. Rath, Freiburg.
Frank, Kfm. m. Fr., Magdeburg.

Wannu-Hotel:

Schliedtke, Griesbach.
Bonsky, m. Fam., Rattenau.
Pätz, Kfm., Berlin.
Fischer, Kfm., Heidelberg.
Scholl, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Lemke, Kfm., Magdeburg.

Hotel Triumpher:

Leimer, Kfm., Hamburg.
Lohmann, Fr., Babenhausen.
Meyer Gutsächter m. Fr., Neuhoft.
Treuhelt, Kfm., Limburg.
Wolf, Kfm., Giessen.

Hotel Victoria:

Kobold, Hannover.

Hotel Vogel:

Maske, Gerichtsrath, Hamm.

Hotel Weiss:

Schmaltz, Offenbach.
Hoffmann, Kfm., Hanau.
Urban, Köln.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: „Der Mikado, oder: Ein Tag in Titipu“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 27. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	750.9	751.9	754.3	752.4
Thermometer (Celsius) .	6.4	11.0	9.0	8.8
Druckspannung (Millimeter) .	5.3	6.2	6.3	5.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	73	63	73	69
Windrichtung u. Windstärke	D. schwach.	D. mäßig.	D. mäßig.	
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	bewölkt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 28. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise fielen sich per 100 Kilogramm: Weizen 17 Mk. 90 Pf., Hafer 12 Mk. bis 13 Mk., Roggen 4 Mk. 20 Pf. bis 6 Mk. 40 Pf., Gerst 5 Mk. 80 Pf. bis 7 Mk. Limburg, 27. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise fielen sich: Rother Weizen 14 Mk. 25 Pf., weißer Weizen 14 Mk., Korn 10 Mk. 35 Pf., Gerste 8 Mk. 60 Pf., Hafer 5 Mk. 75 Pf.

Frankfurter Course vom 27. October 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterd. 168.35—40 bz.
Dukaten . . . 9 " 53	London 20.88 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 " 15	Paris 80.50 bz.
Sovereigns . . . 20 " 36	Wien 162.80—85 bz.
Imperialen . . . 16 " 73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . 4 " 20	Reichsbank-Disconto 3%.

Bermischtes.

— (Evangelischer Gottesdienst in Curorten.) Von dem im vorigen Jahre gegründeten Verein für Einrichtung deutsch-evangelischer Gottesdienste in Curorten ist jetzt der erste Jahresbericht erschienen. Danach hat derselbe seine Aufgabe von vornherein nach ihrem ganzen Umfang in's Auge gefaßt, indem er sie sich in systematischer Weise nach den folgenden Gebieten und Curorten theilt: 1) die Winterstationen an der Riviera, im übrigen Italien und in Süd-Tyrol; 2) die Frühjahrs- und Herbststationen an den oberitalienischen Seen; 3) die Sommerstationen in den österreichischen Alpen; 4) die belgischen und holländischen Seebäder; 5) die Curorte in katholischen Gegenden unseres Vaterlandes. Von jetzt ab wird auf seine Veranlassung und durch seine Vermittelung regelmäßig evangelischer Gottesdienst gehalten in Ospedaletti (Hotel de la Reine) an der Riviera, Menaggio am Comer See, Arco (Curhaus) in Süd-Tyrol, Falkenstein (Gellantstall) im Taunus, und gegenüber einer bedeutend größeren Zahl von Curorten sind anbahnende Schritte unternommen worden, während in Cannes,

Nizza, Mentone in Südfrankreich, San Remo, Genua, Ballantra, Florenz, Rom, Neapel in Italien, Meran, Gastein, Franzensbad, Marienbad, Karlsbad in Oesterreich, Scheveningen in Holland und anderwärts deutscher evangelischer Gottesdienst schon länger besteht. Daneben hat auch der parallel vorgehende Schweizer Verein (Vorstand: Pfarrer Kaegi in Riehen bei Basel) seine Thätigkeit im vergangenen Jahre in der Schweiz begonnen und kam zu seinen Predigtstationen bereits Brunnau, Nigli, Klösterle, Argentein, Seltsberg, Engelberg, Weissenburg, Gurnigel, Märren zählen. Auf der Jahresversammlung des Vereins im Juni in Wilhelms-höhe wurde die Wiederwahl des Grafen Bismarck-Vohlen auf Karlsburg in Pommern zum Vorsitzenden, des Herrn M. Bernus, Taunus-Anlage 4 in Frankfurt a. M. (an welchen alle geschäftlichen Mittheilungen und Anfragen auch in Zukunft zu richten sind) zum stellvertretenden Vorsitzenden und Geschäftsführer, und des Herrn C. de Neufville, Barchhausstraße 4 in Frankfurt a. M., welcher seit Januar die Stelle des Herrn Bankdirector Banja vertrat, zum Schatzmeister befohlen. Die Summe der Gaben, die in Folge des vorjährigen Aufrufs eingingen, betragen an einmaligen 10,796 Mk. an jährlichen 3087 Mk. Da indessen, der Natur der Sache entsprechend, mehr oder weniger alle bei diesem Werke in Betracht kommenden Auslagen regelmäßig wiederkehrend sind und darum bei dessen Ausdehnung, soll sie anders nicht gleich wieder in's Stocken geraten, eigentlich nur fortlaufende Einnahmen in Anspruch gebracht werden dürfen, so bittet der Vorstand Alle, denen vom religiösen und patriotischen Standpunkte das Wohl ihrer reisenden Landsleute am Herzen liegt oder die selbst auf Reisen das bez. Bedürfnis empfunden haben, um ihre fernere, theilhaftige und vor Allem regelmäßige Unterstützung.

— (Rothschild's Nachlass.) Das Vermögen des am 16. d. M. in Frankfurt a. M. verstorbenen Freiherrn Mayer Carl v. Rothschild wird nach einer Notiz der Wiener „Presse“ auf 500 Millionen Mark geschätzt. In seinem Testament hat Baron Rothschild 200 000 Mark zur Vertheilung an jüdische Arme seiner Vaterstadt und dergl. 100 000 Mark für Arme der anderen Confessionen derselben ausgesetzt.

— (Die Reichsdruckerei in Berlin) beschäftigt gegenwärtig nicht weniger als 95 Künstler und handige Werkleute, sowie 770 Arbeiter, Arbeiterinnen, Lehrlinge und Burschen. Von dem Umfange der Thätigkeit in diesem Institut gibt die Thatsache einen Begriff, daß die Menge der von der Reichsdruckerei an oder für Behörden zu liefernden gewöhnlichen Drucksachen rund 120 Millionen Bogen jährlich beträgt, davon für die Post- und Telegraphen-Verwaltung allein über 13 Millionen Bogen und 60 Millionen Stück in Heften oder Karten. Zur Ausführung der Bestellungen auf Post- und Stempelwerthe, deren Versendung an sämmtliche Oberpostämter und eine Anzahl größerer Postämter durch die Reichsdruckerei erfolgt, sind jährlich gegen 20 000 Kisten-Sendungen erforderlich, welche mit ihrem Inhalt eine Gewichtsmenge von nahezu 1 Million Kilogramm darstellen. An Postkarten-Formularen wird ein Bestand von 12 Millionen Stück auf Lager gehalten. Im Ganzen hat die Reichsdruckerei im letzten Arbeitsjahre 117,8 Millionen Stück der verschiedensten Werthezeichen im Nennwerthe von 2059,9 Millionen Mark hergestellt oder an jedem Arbeitstage ungefähr 3,2 Millionen Stück im Werthe von 7,7 Millionen Mark. Da die mit der Anfertigung von Werthpapieren beschäftigten Arbeiter die Anzahl vor dem abendlichen Schluß der Dienststunden nicht verlassen dürfen, so ist im Gebäude selbst eine Speiseanstalt eingerichtet.

— (Die Privat-Postanstalten), welche man in Norddeutschland ruhig gewahren läßt, weil gewöhnlich nichts gegen sie eingewendet ist, stoßen in Süddeutschland auf Widerstand. In Stuttgart findet die projectirte Privat-Post eine Gegnerin in der R. Postdirection insofern, als diese den Geschäftsleuten, welche den Verkauf von Staatspostmarkten gegen 1 pCt. Provision übernommen haben, mittheilt, daß ihnen die Agentur für Staatspostmarkten entzogen werde, wenn sie den Verkauf der Privat-Postmarkten übernehmen. In Nürnberg opponirt man gegen den Betrieb der Privat-Post, indem die bayerische Post das Privilegium des Postbetriebs auch im Stadtverkehr in Anspruch nimmt.

— (Vom Czar Alexander II.) erzählt man sich, daß er während einer Reise durch die Provinz einmal vom Altdruden heimgeführt wurde, in nervöser Aufregung erachte und in dem Glauben, sein Leben werde von Mordmördern bedroht, seine Pistole abfeuerte; der Schuß habe zum Behauern des Czaren den im Nebenzimmer weilenden Adjutanten des Kaisers verwundet. So berichtet W. Kallion, ein Mitglied der russischen Academie der Wissenschaften, in der „Times“, und knüpft an seinen Bericht die Bemerkung, es sei nicht ausgeschlossen, daß die Geschichte sich selbst abschreibe, aber seine Beobachtungen aus dem Bereiche der Mythensbildung ließen ihm die Vermuthung als wahrscheinlich erscheinen, daß die jetzt in den Blättern verbreitete Angabe, Kaiser Alexander III. habe seinen Flügel-Adjutanten, den Grafen Reutern, erschossen, auf jenen angeblichen Vorgang zurückzuführen sei.

— (Ein practisches Mittel gegen die Cholera) empfiehlt ein humaner Arzt, Dr. Giacchi; er behauptet, daß der tödtliche Ausgang der Cholera vom Herzschlag herrührt, weshalb in allen Fällen von Cholera hauptsächlich auf die unausgesetzte Thätigkeit des Herzens und überhaupt den Blutumlauf zu sehen ist. Dr. Giacchi verordnet die Anwendung von Ammoniak im Munde und Schwefeläther unter der Haut. Dieses Verfahren wurde während der Cholera in Fiume mit großem Erfolg angewandt.

— (Der „Gipfel“ der Feinschmiederei.) „Ich sage Ihnen, seit der Fabrikant N. seine Etablissements an eine Actien-Gesellschaft verkauft hat, ist er ein vollendeter Lebemann geworden. Besonders in Bezug auf Gourmandien treibt er einen exemplarischen Luxus. Er ist schon neue Kartoffeln, lange ehe sie reif sind, dagegen kommt während des Sommers keine Erbsen über seine Lippen, er wartet dazu den Winter ab und Hasenbraten ist er überhaupt erst lange nach Schluß der Jagd. Ja, das ist ein ausgemachter Gourmand, dieser N.“

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20555

AVIS!

Unser **Herbst- und Winter-Lager** in **Confections, Dolmans, Paletots, Jaquettes, Regenmänteln** etc. bietet diese Saison eine so grosse Auswahl, dass es im Interesse einer jeden Dame ist, dasselbe anzusehen.

MAURICE ULMO

41 Langgasse 41.

15972

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Da ich bis zum Frühjahr mein Geschäft theilweise in mein Haus **Langgasse 13** (bisher W. Ballmann) verlege, verkaufe, um den Umzug zu erleichtern, von jetzt ab sämtliche

Woll-, Weiss- & Modewaaren

mit 10% Rabatt per Casse.

Waaren aus früheren Saisons, worunter **Corsetten, Wollwaaren, Strickwolle, Handschuhe, Besatzartikel, Schürzen, bunte Stickereien, Herren- und Damen-Kragen und -Manschetten**, verkaufe ich, als zurückgesetzt, zu jedem annehmbaren Preise.

Marktstrasse 13. G. Bonteiller, Marktstrasse 13.

15864

Eine grosse Parthie

267

schwere Winter-Tricot-Kleider
per Stück Mk. 3.—

Mainz, Ludwigstr. 2^{1/10}. **W. Thomas,** Webergasse 23.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen. **W. Münz,** Webergasse 30. 134

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule
Wiesbaden.

11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp **Stickerei** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachclassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospective und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Emserstrasse 34.

Julie Vietor.

Deckbetten 15 Mt., **Rissen** 5 Mt., **Strohsäcke** 5 Mt., **Matrasen** und **Bettstellen** billig zu haben **Kirchgasse 7.** 16334

Während der Traubenlese versende ich
auch in diesem Jahre wieder

Most—Federweissen

(eigenes Wachsthum) à 75 Pf. per Liter,
in Fäßchen von 25 Liter an, ab meiner
Kellerei.

16381 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein**
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.

Restauration Adolphshöhe.

Heute Abend: **Schweine-Rippen, Leberflöß und**
Sauerkraut, frische Schellfische und Kartoffeln. Es
ladet ergebenst ein **Adolf Schiebener.** 15682

Pommersche Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfund 60 Pfg., verf. unter Nachnahme
M. Michels, Stettin. (Man.-No. 2894) 357

Prima Colperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,

" **ausgelassenes Schmalz** " " **70** "

" **ganzes Schmalz** " " **60** "

" **Schweineleuden** " " **90** "

Schweine-Nieren " " **65** "

prima Hausmacher Leberwurst " " **80** "

sowie täglich frische **Bratwurst und Frankfurter Würstchen**
empfiehlt **Karl Schramm, Schweinemehger,**
16318 **Friedrichstraße 45.**

Gebrannten Kaffee,

per Pfd. von 1 Mk. anfangend, in größter Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
Kaffee-Handlung und Brennerei,
13834 **15 Ellenbogenasse 15.**

Graham-Brod

(täglich frisch)

empfiehlt **Aug. Boss,**
Fein-Bäckerei, Bahnhofstraße 14.
Niederlagen bei

Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Taunusstraße.
Friedr. Klitz, Taunusstraße.
Franz Strasburger, Kirchgasse.
13678

Meraner Maronen,

gelbe 3 Mk., braune 2 Mk. 50 Pf. per 5 Kilo, frei
gegen Nachnahme. 25 Kastanien-Rechrepte 20 Pf.

Hof Vernaun,
16284 **Meran (Süd-Tyrol).**

Prima Gerbelatwurst

per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg. 16186

empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.**

Rechte sächsische (Großenhainer) Blut- u. Leberwurst
empfiehlt **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.** 14598

Feinste, süsse Rahm-Butter

per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.

15975 **Aug. Korthener, Kerostraße 26.**

6 Pf., frische Eier per Stück 6 Pf.

Wörthstraße 2a und Dohheimerstraße 30 im Laden. 14871

Neues Sauerkraut

empfiehlt **Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.** 9113

Neue Erbsen mit und ohne Schale,

„ Linsen,

„ Bohnen

empfiehlt in bekannter bester Qualität die

Samenhandlung von Joh. Georg Mollath,
15628 **Marktstraße 26.**

Frische Holländer Austern.

15199 **C. Acker, Hoflieferant.**

Rechte Egmonder Schellfische,

lebendfrisch (in Eispackung), empfiehlt billigt
14758 **Martin Lemp.**

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei **J. C. Keiper,**
16362 **Kirchgasse 44.** **Kirchgasse 44.**

Frische Egmonder Schellfische.

16232 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Feinstes Rheingauer

== Tafel-Obst ==

stets zu haben **Langgasse 14.** 15751

Winter-Obst, Apfel, alle Sorten, Tafel-
Sorten, sowie Zwetschen-Latwerge, sehr fein, zu haben
Biebricherstraße 17. 15637

Rothfuchende Birnen zu haben bei
16353 **W. Brummer, Schachtstraße 9 im Laden.**

Apfel im Kumpf und Centner sind zu haben
Karlstraße 38, Hinterhaus Parterre. 16348

Apfel per Kumpf 40 Pfg. bei
16354 **W. Brummer, Schachtstraße 9 im Laden.**

Apfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Abrecht-
straße 13 bei Gärtner Datz. 14322

Oberpfälzer Sand-Kartoffeln, Qualität,

anerkannt die besten **Speise-Kartoffeln**, sowie
la Maus-Kartoffeln in jedem Quantum billigt bei

Wörthstraße No. 2a, Fr. Heim, Dohheimerstraße 30.
15735

Gute Kartoffeln, weiße 100 Kilo 5 Mk., rothe 6 Mk.,
Mäuschen 8 Mk. Proben auf Hof Geisberg und bei Herrn
Viehoefer, Marktstraße 23. 14743

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Ausverkauf.

15539

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres **Herrn Franz Schirg**

über, und veranstalten wir desshalb zur bequemen Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen **Ausverkauf unseres Gesamt-Waaren-Lagers.**

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Taillen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen etc. etc.**, sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

Rabatt von 10%.

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, Knaben-Anzügen in gestrickt und Tricot, Mädchen-Kleidchen, Tricot-Taillen, Kaputzen etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. — **Verkauf nur gegen Casse.**

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie., Webergasse 1, im „Nassauer Hof“.

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Winter-Hüte

für **Damen**, in Filz und in allen modernen Farben von 1 Mk. an bis zu den feinsten Qualitäten,

Kinderhüte von 50 Pfg. an,

Atlas-Capot-Kinderhüte von Mk. 2.20 an,

Peluche- und Pelz-Mützen

für Mädchen und Knaben in schwarz und farbig,

Strauss- und Fantasie-Federn,

Vögel, Perl-Aigrettes in Gold, Bronze und Stahl

Seiden-Peluche, 46 Ctm. breit,

in den neuesten Modefarben, per Meter Mk. 2.50—5.50,

farbigen Seiden-Sammt,

per Meter von Mk. 3.80 an bis zu 20 Mk.,

einen Posten **schwarzen Seiden-Sammt**, 48 Ctm. breit,

per Meter Mk. 2.60, schöne Qualität bis zu 20 Mk.,

eine Parthie zurückgesetzte

Knaben- und Mädchen-Filzhüte von 20 Pfg. an empfiehlt zur bevorstehenden Saison

G. Bouteiller, Marktstrasse 13.

Das Garniren, Färben und Façonniren wird schnellstens besorgt. 14780

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraff,

16138

3 und 5 Bahnhofsstrasse 3 und 5.

Ein **Schreibtisch, Bettstellen, Auentische** und **Stühle** zu verkaufen Wellstrasse 16, 1 Stiege hoch. 16397

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen** abgegeben.

Simon Meyer,

252

17 Sauggasse 17.

Für Frauen,

welche sich die Kleider selbst anfertigen wollen, werden dieselben zugeschnitten, eingerichtet und anprobiert für à 2 Mk. bei 19289

Emma Rieger, Adlerstrasse 28, Part. r.

Dieselbst werden der Mode entw. ed. Hüte garnirt à 1.50 Mk.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Herren- und Knaben-Garderoben**. Auch Reparaturen, Veränderungen u. s. w. werden angenommen. **Damen-Winter- und Regenmäntel**, sowie **Jaquets** werden nach neuesten Modellen angefertigt. Reichhaltige Muster-Collection halte zur gefälligen Benützung stets bereit. Solide Preise. 158 6 **H. Gauert, Steingasse 4.**

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pfg., **Damen-Sohlen und Fled** 2 Mk., alle Reparaturen und neue **Stiefel** billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l.** 14321

Getragene Kleider, Möbel, zweites, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46.** 16024

Pulswärmer und Handschuhe

15807

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Wohnungs-Veränderung.

Wohne von jetzt ab **Adolphsallee 49** und nehme täglich von 1 bis 3 Uhr Anmeldungen zum **Unterricht im Gesang und im Klavierspiel** für Vorgekehrtenere entgegen.
Kapellmeister **Arthur Smolian. 15679**

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von E. Menzel.

(12. Forts.)

Dem Grenzbauern entging diese Bewegung nicht, er legte sie sich nach seiner Weise aus und sprach mit Wichtigkeit: „Run, hast Dich noch zu rechter Zeit eines Besseren besonnen, trutzige Dirn?“ „Das han ich nit!“ erwiderte Dore stolz. „Es ist wahr, ich schau' nit aus, wie ich ausschau'n sollt, doch ich will eher bei meines Gleichen betteln gehen, als von Eurem Ueberfluß nur einen Groschen nehmen. Mein gut Großel könnt' das ja noch im Tod an mir lassen!“

„Art läßt nit von Art und Bettelpad hat allzeit groß Gethu' im Sad!“ rief Höfer zornig der jetzt die Höhe hinabsteigenden Dore nach. Dabei drängte sich ihm aber die Erinnerung an eine ähnliche, vor vielen Jahren erfolgte Begegnung auf, bei welcher des Brandstifters Schwester, die schöne Annegreth*, einst fast dieselben Worte an ihn gerichtet hatte. Sie lag nun gleich seinem Zwillingbruder Hansjörg, den er damals nur mit List hatte vom Ehebund mit ihr zurückhalten können, schon lange unter dem grünen Rasen, und dennoch vermochte er die Gedanken an jenes für ihn so demüthigende Zusammentreffen nie ganz aus der Seele zu verbannen.

Außer der alten, seit gestern früh verstorbenen Schiffer-Dore wußte Niemand, selbst sein eigenes Weib nicht, was er einst Alles gethan hatte, um seinen Jwed zu erreichen. Die Verstorbene jedoch war so kühn gewesen, es ihm auf einem einsamen Waldweg einmal vorzuhalten, daß der Hansjörg sich in der Blüthe des Lebens nur durch seine Verführung zu Tode getrunken und ihr Kind bald nach sich in's Grab gezogen habe. Die alte Schiffer-Dore hatte sich durch seine Drohungen nie einschüchtern lassen, sie war ein Weib gewesen, wie an Ruth und Klugheit das ganze Kirchspiel kein zweites aufzuweisen hatte.

Seit jenem Gespräch im Walde war ihr Höfer nie mehr gegenübergetreten. Er konnte es nicht verwinden, daß sie ihn durchschau, daß ihm oft ein geheimes Bangen vor ihrem Scharfblick schlaflose Nächte bereitet hatte. Bei der Nachricht von ihrem Tode war ihm deshalb ein Stein vom Herzen gefallen. Gab es doch nun keinen Menschen mehr auf der Welt, der sich rühmen konnte, den reichen Grenzbauern gedemüthigt zu haben.

Seit gestern hatte ihm das Gefühl stolzer Sicherheit oft im Stillen wohlgethan, die abweisende Art der stolzen Dirne jedoch führte dies Bangen trotz allen Sträubens schnell wieder in sein Herz zurück. Es war ihm in diesem Augenblicke zu Muthe, als wäre die Alte in verjüngter Gestalt vor ihn hingetreten, als hätte ihm in der Dore ein neues, unabweisliches Verhängniß gegenüber gestanden.

Der Grenzbauer biß sich auf die Lippen und schritt der Chaise nach, die mittlerweile auf dem Rücken der Höhe angelangt war. Er entsetzte sich wahrhaft, als er sah, daß er nicht unbeobachtet gewesen war, daß seine inzwischen erwachte Frau das Gespann verlassen und ohne Zweifel aus der Ferne sein Gespräch mit der Dore belauscht hatte. Kaum war ihm durch ihr schreckensbleiches Antlitz die Gewißheit hierfür geworden, als er eine

* Anna Margaretha.

Bewegung machte, welche die Bäuerin in einer fast drohenden Weise zum Schweigen aufforderte. Nachdem er den Wagen erreicht hatte, drängte er sie fast gewaltsam zum Einsteigen und gab dann dem Kutscher das Goldstück, welches die Dore vor einer Weile so entschieden zurückwies.

„Da!“ sagte er, „dem Grenzbauer kommt's auf einen Goldsuchs mehr oder winger* nit an. Mach' aber auch, daß wir gut und schnell vom Platz kommen!“

Der Kutscher, welcher den Grund dieser Freigebigkeit klar durchschaute, that, als ob er nicht das Geringste von der Begegnung seines Herrn mit Brandstifters Dore gemerkt hätte, und brückte mehrmals sein Erstaunen über ein so großes, ganz unerbittliches Geschenk aus. Obgleich er jedoch nicht genug Worte für seinen Dank finden konnte, gönnte er innerlich dem hochmüthigen Geldproben diese Demüthigung von ganzem Herzen. Er sagte auch gleich den Entschluß, sich trotz des goldenen Riegels das Rundwerk nicht zusperren zu lassen und wenigstens seinem Kamerad, dem Oberknecht, zu verrathen, wie wader sich die Dore benommen und wie hübsch sie dabei in ihrem Trotz ausgesehen habe.

Noch zwei Beugen hatten ihren Weg unterbrochen und, hinter frischgrünem Buschwerk versteckt, das peinliche Zusammentreffen belauschen müssen, ohne daß sie von Jemand bemerkt worden wären. Es war der Mappentasper und ein groß gewachsener, schöner Jüngling, dem aber auf der rechten Seite der Arm fehlte.

Heute wollte der Alte mit seinem Neffen, dem Heiner, nach Grenzdorf und einigen umliegenden Ortschaften gehen; als er aber den hochangeschwollenen Strom sah, gab er nur dem Janust im Grenzhofe die landwirtschaftliche Zeitung und die Gartenlaube ab und trat dann gleich wieder den Rückweg über die Brücke, die Landstraße und die tannenbewachsene Höhe an.

Da, wo der Weg nach seinem Heimhorte Bergheim abbog, hatte der Mappentasper kaum ein paar Minuten mit dem Heiner gestanden und das sichtliche Steigen des Wassers beobachtet, als der Grenzbauer die Begegnung mit der Dore hatte. Es war keine Schadenfreude, die er, wie der Knecht, während derselben empfand, es war auch kein Staunen über die harttherzige Art des reichen Bauern und den herzfesten Stolz der armen Dirne, welches sich seiner bemächtigte; ein tiefes Gefühl des Mitleids kam über ihn, und er dachte darüber nach, wie es wohl dem lieben Herrgott zu Muth sein müsse, wenn er sähe, daß ihm die trostigen eigenmächtigen Menschen so gar jämmerlich in sein Amt pfuschen und mit keddlichem Thun die garten Keimlein vernichten wollten, die er doch selbst von Lieb', Glück und Treu' in verwandte Herzen eingesät habe.

Er sprach dies auch leise dem Heiner gegenüber aus und bückte sich mit diesem fast ängstlich hinter das Gebüsch, damit sie weder von dem Bauer, noch von der Dore bemerkt werden konnten.

„So wirst Du noch Manches auf Deinen vielen Gäng' mitanschau'n und nachher tief in Dich hinein verscharren müssen“, sagte der Mappentasper, als der Grenzbauer die Höhe hinaufgeschritten und an seiner Chaise angekommen war.

„Glaub's wohl!“ gab der Heiner zurück. „Werb's auch allzeit machen wie Ihr und fremde heilige Sach' nimmer für was Gesprächliches halten.“ Er trat einige Schritte hinter dem Buschwerk hervor, um die den Hügel hinabschreitende Dore besser sehen zu können, dann blickte er den Kasper bittend an und fügte noch hinzu: „Thät' Ihr mir's wohl zu Gefallen, Wetter, und gingt die paar Schritt wieder seitwärts mit mir die Höb' nunter. Am Ranzelstein muß sie vorbei kommen, ich möcht' doch gar zu gern einmal ihr Antlitz erschau'n!“

„Hob Dir viel zu viel Ruhmens davon gemacht, als daß ich jezo, wo Du einen Blick in ihre herzhafte Art 'than hast, Deinem Wunsch zuwider sein könnt!“

Der Mappentasper bog nach diesen Worten in einen zwischen jungen Tannen hinführenden Pfad ein und hob dann wieder an: „Laß uns aber fein behutsam gehen, damit sie durch unseren Tritt nit erschreckt und gar lundig wird, daß wir zum Lauschen gezwungen war'n. — Die Dore ist ein kreuzbrav', aber verschüchtert' herzschnürt' Wesen, dem man zum Braut um die Großel und zum bitteren Liebesleid nit noch ein schamvoll Gefühl aufbürden darf!“

(Fortf. folgt.)

* Weniger.